

Nr. 7  
15. April 2017  
28. Jahrgang

NÄCHSTE AUSGABE:  
29. April 2017

**VERSTEIGERUNG**  
Amt für Sicherheit und Ordnung verwertet in einer öffentlichen Versteigerung Fundfahräder

Seite 9019

**BERATUNG**  
Informationstag mit Vortrag »Zwangsdoping im DDR-Sport im Spiegel der Stasi-Akten«

Seite 9019

**ENTSORGUNG**  
Änderung der Abfall-, Bioabfall- sowie Papierentsorgung zu Ostern und am 1. Mai 2017

Seite 9020

**EINLADUNG**  
Pflegeeltern und Interessierte kochen mit Kindern zum Thema »Gesundes Frühlingsbuffet«

Seite 9025

## Nun sag, wie hast Du's mit der Religion?



Gemeinsam mit Dir  
sucht Weimar nach  
Antworten und lädt  
Dich ein, ein Teil vom  
**DENKRAUM WEIMAR**  
zu werden.

**DENKRAUM WEIMAR – Das Jahresprojekt der Stadt Weimar zum Reformationsjubiläum 2017 ist gestartet**

Wer von April bis Oktober 2017 mit offenen Augen durch Weimar geht, wird nicht nur Luthers Schatten begegnen, sondern trifft immer wieder auf eine Frage: Nun sag, wie hast Du's mit der Religion? Die berühmte Gretchenfrage aus Goethes Faust begleitet uns durch das Reformationsjubiläum

2017 und ist der Ausgangspunkt für das Kooperationsprojekt der Stadt Weimar mit dem Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis, dem Reformationsjubiläum2017 e.V., dem Landesarchiv Thüringen – Hauptstaatsarchiv Weimar, der Literarischen Gesellschaft Thüringen und der Klassik Stiftung Weimar.

Mach mit! Eine der zwölf DENKRAUM-Postkarten liegt dieser Ausgabe bei.

FORTSETZUNG AUF SEITE 9010

Die Gretchenfrage soll keine rhetorische Frage bleiben. Die Antworten werden in der Vergangenheit und Gegenwart gesucht. Zwölf historische Personen aus der Weimarer Geschichte wie etwa Johann G. Herder, Friedrich Schiller, Paul Schneider oder Wassily Kandinsky eröffnen mit ihren Antworten Themen wie Freiheit, Glaube, Toleranz oder Verantwortung. Es sind erstaunlich aktuelle Themen, die uns und unsere Gesellschaft bewegen – und öffentlich verhandelt werden wollen. Hierfür wurden in einer großen Auflage Postkarten produziert, die Persönlichkeiten und ihre Gedanken vorstellen und zugleich auf der Kartenrückseite einladen, die eigene Meinung kundzutun.

An den zentralen Sammelstellen auf dem Theater- und Herderplatz kannst Du ganz öffentlich oder anonym Deine Antwort wie einst Luther »anschlagen« – und andere Beiträge lesen.

Ein Umschlagplatz für aktuelle Thesen und Ideen, der Austausch und Begegnung ermöglicht – und das mitten in Deiner Stadt. Je mehr Personen und Institutionen mitwirken desto spannender. Das Nachdenken, Mitmachen und »Füllen« des DENKRAUMS ist ausdrücklich erwünscht. Auch im Internet kannst Du Deinen Beitrag veröffentlichen und an der Diskussion beteiligen.

Neben dem zentralen Kommunikationsmittel der Postkarte kann man dem DENKRAUM an vielen Orten in Weimar begegnen. An Weimars Dichterdenkmalen und anderen überraschenden Orten wirft Luther seinen Schatten voraus. Der Schatten legt die Spur zu Luthers Wirken in Weimar und den Ideen der Reformation, die hier von vielen Menschen weitergetragen wurden. An verschiedenen Standorten kann man den zwölf Persönlichkeiten auf Augenhöhe (wieder-) begegnen. Die Bilder sind in realistischer Größe auf Fensterflächen angebracht.

Auch die Gretchenfrage und andere Fragen tauchen immer wieder mit Schriftzügen an unerwarteten Stellen in der Stadt auf und schreiben sich in den Alltag ein: ... und was gibt Dir Kraft? ... und wozu bekennt Du Dich?



*Eine der zwölf Persönlichkeiten, denen man auf Augenhöhe begegnen kann: Maria Pawlowna auf der Fensterfläche des Kundenzentrums der Stadtwirtschaft am Goetheplatz.*

Im Auftrag der Stadt Weimar entwickelten die Künstlerin Anke Heelemann (Weimar) und die Produktdesignerin Luise Dettbarn (Berlin) das mehrteilige Konzept DENKRAUM WEIMAR, das von der Thüringer Staatskanzlei und der Sparkasse Mittelthüringen gefördert wird. Als erfahrenes Team für Installationen und Aktionen im öffentlichen Raum knüpfen sie spielerisch und überraschend an das Projekt »Cranach-Bildspiele« und »Cranach-Zeitzeugen« an (im Auftrag der Klassik Stiftung Weimar, 2015).

Der wertvolle Moment des DENKRAUMS ist der Gedankenanstoß – und nicht zuletzt auch der mögliche Gedankenaustausch im öffentlichen Raum, das verleiht dem Refor-

mationsjubiläum in Weimar eine besondere Note. Der DENKRAUM WEIMAR begleitet das Reformationsjubiläum, den Kirchentag auf dem Weg Ende Mai 2017 – und die, die sich davon bewegen lassen.

#### **Weitere Informationen unter:**

[www.gretchen-frage.info/antwort](http://www.gretchen-frage.info/antwort)

*Neben den Postkarten, die im Stadtraum zirkulieren, kann hier auch auf die DENKRAUM-Fragen geantwortet werden. Hier sind u. a. auch weiterführende Informationen zu den Persönlichkeiten zu finden, eine Karte hilft beim Finden der Standorte, an denen eine Begegnung auf Augenhöhe möglich wird.*

**RathausKurier** | **Herausgeber:** Stadt Weimar. Der Oberbürgermeister, Stabsstelle Kommunikation und Protokoll, Rathaus, Herderplatz 14, 99421 Weimar | **Redaktion:** Ralf Finke (verantwortlich), Andy Faupel, Mandy Plickert, Telefon: (03643) 762661, Fax: 762650, E-Mail: [presse@stadtweimar.de](mailto:presse@stadtweimar.de). Für den Inhalt der in der Rubrik »Fraktionen im Stadtrat« abgedruckten Beiträge sind die jeweiligen Fraktionen verantwortlich. Sie geben bei ihren Beiträgen den Namen des im Sinne des Pressegesetzes Verantwortlichen an. Für den Inhalt eines namentlich gekennzeichneten Beitrages ist der Autor verantwortlich | **Redaktionsschluss** dieser Ausgabe war der 6. April 2017 | **Konzeption:** Gudman-Design, Weimar | **Gestaltung und Vorstufe:** Graphische Betriebe Rudolf Keßner Weimar Corax Color & Stempel-Rabe GmbH, Carl-von-Ossietzky-Straße 57 A, 99423 Weimar, Telefon: (0 36 43) 83 63 50, Fax: 83 63 20 | **Druck, Anzeigen und Abonnement:** Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Osterholzstraße 9, 99428 Nohra, Telefon: (0 36 43) 86 87-0, Fax: 86 87-20 | **Vertrieb:** Allgemeiner Anzeiger GmbH, Telefon: (03 61) 227 54 90, Fax: (03 61) 227 54 99 | **Erscheinungsweise:** 14-täglich samstags. Die Verteilung an die Weimarer Haushalte erfolgt kostenlos. Sie ist freiwillig und kann ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung des Rathauskuriers besteht kein Rechtsanspruch. Der Einzelbezug bei Postversand oder bei Abholung in der Stabsstelle Kommunikation und Protokoll ist kostenlos | **Abo-Preis:** 3,00 Euro/Ausgabe (Postversand).

## Kartenvorverkauf zum Kirchentag auf dem Weg hat begonnen



FOTO: WEIMAR GMBH

Der Kartenvorverkauf zum Kirchentag auf dem Weg hat begonnen. Die Vorverkaufsstellen sind in Weimar die Tourist-Information am Markt und der Kirchenladen am Herderplatz. Dort können auch die Programmhefte eingesehen werden.

Dauerkarten für alle Veranstaltungen des Kirchentages kosten 59 Euro (ermäßigt 42 Euro). Tageskarten sind für 26 Euro (ermäßigt 17 Euro) erhältlich. Familienkarten kosten 105 Euro. Zu den Dauerkarten erhält man das Programmheft, die App zum Programm und das Liederbuch "freiTöne". Dauerkarten umfassen auch die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs in Weimar und Jena sowie zwischen beiden Städten. Ebenso erhält man bei einigen kostenpflichtigen Veranstaltungen Ermäßigung. Zu den Tageskarten erhält man die Programm-App.

Der Kirchentag auf dem Weg Jena/Weimar findet unter dem Motto »Nun sag, wie hast du's mit der Religion?« vom **25. bis 28. Mai 2017** statt. Das Kirchentagsprogramm umfasst mehr als 350 Veranstaltungen. Das Programm steht online unter [www.r2017.org/jena-weimar](http://www.r2017.org/jena-weimar).

 **Kirchentag auf dem Weg**  
**25. – 28. Mai 2017**  
**Jena/Weimar**

## Carola Gold-Preis für Weimars Amtsärztin

Auf dem diesjährigen Kongress »Armut und Gesundheit« in Berlin wurde der Amtsärztin des Weimarer Gesundheitsamtes, Frau Dr. Enikő Bán, der Carola Gold-Preis für gesundheitliche Chancengleichheit überreicht. Die Auszeichnung wird als Anerkennung ihres Engagements und des Einsatzes für die gesundheitliche Chancengleichheit in der Stadt Weimar verliehen.

In der Laudatio, die von Frau Prof. Dr. Gesine Bär von der Alice Salomon Hochschule Berlin gehalten wurde, wird Frau Dr. Enikő Bán für ihren Einsatz beim Aufbau des Netzwerkes für Gesundheit und der Entwicklung einer lebensphasenübergreifenden Präventionskette in der Stadt Weimar gewürdigt. »Durch ihr freundliches, mutiges und gewinnendes Wesen gelang es ihr, die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse des Public Health an alle relevanten Fachbereiche und kommunale Entscheidungsträger heranzutragen und zur Mitarbeit zu motivieren. Sie besitzt die Fähigkeit, die Themen Gesundheitsförderung und Chancengerechtigkeit verständlich und authentisch, aber auch mit einer angemessenen hohen Emotionalität, zu kommunizieren.« Zu Ehren von Carola Gold, der im Frühjahr 2012 verstorbenen Geschäftsführerin von Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V., wird



FOTO: ANDRÉ WAGENIK © GESUNDHEIT BERLIN-BRANDENBURG E.V.

In der Laudatio von Prof. Dr. Gesine Bär von der Alice Salomon Hochschule Berlin (li.) wird Frau Dr. Enikő Bán (re.) für ihren Einsatz beim Aufbau des Netzwerkes für Gesundheit und der Entwicklung einer lebensphasenübergreifenden Präventionskette in der Stadt Weimar gewürdigt.

der Preis vergeben. Carola Gold widmete sich mit besonderer Hingabe der Verbesserung der Gesundheitschancen von Menschen in schwierigen Lebenslagen.

Der Kongress »Armut und Gesundheit« findet jährlich statt und hat sich zur mittlerweile größten regelmäßig stattfindenden Public Health-Veranstaltung in Deutschland entwickelt. Er bringt zentrale Akteure aus

Politik, Forschung und Praxis zusammen, um erfolgreiche Konzepte zur Verbesserung der Gesundheitschancen und Teilhabe von Menschen in sozial belasteten Lebenslagen zu identifizieren und zu verbreiten. Etwa 2.200 Teilnehmende diskutieren in 100 Veranstaltungen Strategien und Herausforderungen der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung.

# junge Stadt



aus dem **Kinderbüro**

## Showtime Osterferien-Angebot

**Du suchst noch Abwechslung in den Ferien? Dann bist Du hier richtig.**

Wir planen eine fiktive Fernsehsendung. Unter dem Motto »Jung und engagiert - was bringt das?« sind dazu junge Politikerinnen und Politiker sowie Menschen, die sich gesellschaftlich engagieren, eingeladen. Was braucht man alles für eine Sendung mit Format? Welche spannenden Fragen sollen den Gästen gestellt werden? Wir entwickeln kleine Theaterszenen. Außerdem müssen Requisiten gebaut werden. Wir denken uns Mannschaftsspiele und ein Quiz aus, welche die Gäste herausfordern sollen.

Deine Ideen werden beim Jugendforum am **12. Mai 2017** tatsächlich umgesetzt.

**Wer?** alle von 10 bis 16 Jahren

**Wann?** 20. und 21. April 2017 von 9 Uhr bis 15 Uhr

**Wo?** Treffpunkt Kinderbüro im mon ami / Goetheplatz 11

**Kostet?** Nix

**Informationen?** [www.kinderbuero-weimar.de](http://www.kinderbuero-weimar.de)



## Mitmachen!

### Der REBO ist los



**Ein Stadtspaziergang in Weimar, mal ganz anders**

In der Aktionswoche der gewaltfreien Erziehung veranstalten die

Stadt Weimar und das Kinderbüro für Eltern und ihre Kinder ab 5 Jahren und im Grundschulalter, einen Stadtspaziergang. Wir heißen Euch willkommen und gehen mit Euch in zwei Runden auf REBO- Entdeckungstour. Die erste Runde startet am 26. April um 16.00 Uhr. Die zweite Runde beginnt um 17.00 Uhr. Wir treffen uns am Haupteingang vor dem mon ami. Da Weimar nicht allzu groß ist, werden wir etwa eine Stunde unterwegs sein. Es gibt eine Menge zu entdecken. Wir spielen mit Euch und am Ende gibt es sogar ein kleines Gewinnspiel.

Doch STOP, wer ist REBO überhaupt? REBO ist ein kleiner gelber Vogel und er sitzt in einem roten Rettungsboot. Warum? Genau das erfahrt Ihr, wenn Ihr mit uns auf Entdeckungstour geht. Bis dann, wir freuen uns auf Euch.

**Wer?** Kinder ab 5 Jahren

**Wann?** 26. April 2017 um 16 Uhr und 17 Uhr

**Treffpunkt?** vor dem mon ami

**Informationen?** [www.kinderbüro-weimar.de](http://www.kinderbüro-weimar.de)

(P.S. Wenn Du dort schaust, findest Du das

REBO-Lied!)



### Rallye und T-Shirt Druck im SOS-Familienzentrum

**Gewaltfreie Erziehung gelingt, wenn Eltern ihr Kind wirklich wahrnehmen und Alternativen zur Bestrafung kennen und anwenden.**

Das ganze Jahr über unterstützt das Familienzentrum Eltern in allen Erziehungsfragen. Während der Aktionswoche der gewaltfreien Erziehung bieten wir im Rahmen unserer Kreativwerkstatt zwei Veranstaltungen an: Am **25. April** machen wir uns bei einer aufregenden Rallye durch das Haus mit den

Kinderrechten vertraut und am 27. April lesen wir das Buch: »Nicht Küssen« und bedrucken T-Shirts zum Thema »Mein Körper gehört mir!«



FOTO: FAMILIENZENTRUM

**Wann?** 25. und 27. April 2017 um 16 Uhr

**Wo?** SOS-Familienzentrum,

Abraham- Lincoln-Str. 37, Weimar

**Informationen?** [www.sos-bufz-weimar.de](http://www.sos-bufz-weimar.de)

## Infoschnipsel

Das neue Ferienpass-Heft erscheint nach den Osterferien.

Die Anmeldung beginnt am 11. Mai 2017.

[www.ferienpass-weimar.de](http://www.ferienpass-weimar.de)

# AMTLICHER TEIL

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT WEIMAR

<p><b>BEKANNTMACHUNG</b> 2. Änderung der Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Stadtgebiet Weimar</p> <p style="text-align: right;">Seite 9014</p>	<p><b>BEKANNTMACHUNG</b> Einladung zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Kromsdorf</p> <p style="text-align: right;">Seite 9015</p>	<p><b>AUSSCHREIBUNG</b> Interessenbekundungsverfahren Inobhutnahme und stationäre Unterbringung von Kindern im Alter von 0 bis 8 Jahre</p> <p style="text-align: right;">Seite 9017</p>
---	--	---

### Bekanntmachung ...

der öffentlichen Auslegung nach § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB (Baugesetzbuch) i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfs der 5. Änderung für den Bebauungsplan B GAB 03 Ä5 »Hinter dem kleinen Anger / Hinter der Schäferei« in Gaberndorf

Der vom Stadtrat der Stadt Weimar in seiner öffentlichen Sitzung am 05.04.2017 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes B GAB 03 Ä5 »Hinter dem kleinen Anger / Hinter der Schäferei« und der Entwurf der Begründung liegen

vom 24.04.2017 bis einschließlich 26.05.2017

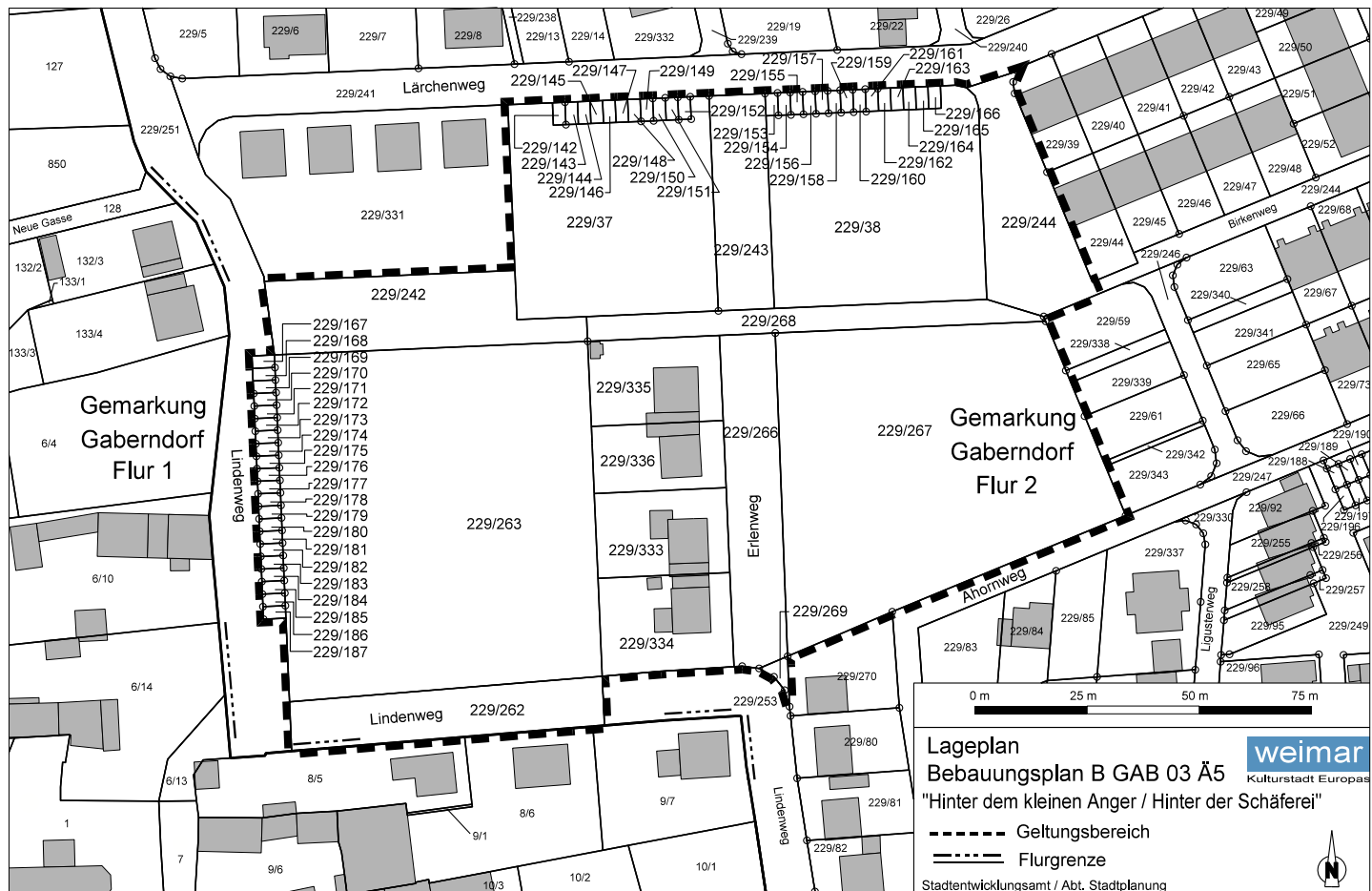
in der Stadtverwaltung Weimar, Stadtentwicklungsamt, Abteilung Stadtplanung, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Haus III, im Flur des Dachgeschosses, mit Ausnahme gesetzlicher Feiertage, zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

**Montag, 8.00 Uhr–16.00 Uhr**  
**Dienstag, 8.00 Uhr–18.00 Uhr**  
**Mittwoch, 8.00 Uhr–16.00 Uhr**  
**Donnerstag, 8.00 Uhr–16.00 Uhr**  
**Freitag, 8.00 Uhr–12.00 Uhr**

Die folgende Unterlage kommt weiterhin zur Auslegung:

- Artenschutzrechtliche Prüfung der Europäischen Vogelarten, Ihle Landschaftsarchitekten GbR Weimar, vom 19.07.2016

Der Geltungsbereich, welcher die Flurstücke Gemarkung Gaberndorf, Flur 2, Flurstücke 229/37, 229/38, 229/142 bis 229/187, 229/242, 229/243, 229/244 teilweise, 229/262, 229/263, 229/266 bis 229/269, 229/333 bis 229/336 umfasst, wird im Westen durch den Lindenweg, im Norden durch die vorhandenen Mehrfamilienhäuser und den Lärchenweg, im Osten



durch die Reihenhausbauung sowie die Ostgrenze des Flurstücks 229/267 und im Süden durch den Ahornweg und die Südgrenze des Flurstücks 229/267 sowie den Lindenweg (teilweise im Geltungsbereich) begrenzt (siehe Lageplan).

**Folgendes allgemeines Planungsziel wird mit der 5. Änderung des Bebauungsplanes angestrebt:**

- Schaffung eines allgemeinen Wohngebietes gemäß § 4 Baunutzungsverordnung (BauNVO)

Innerhalb der genannten Auslegungsfrist kann jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich an folgende Adresse oder während der oben angegebenen Auslegungszeiten zur Niederschrift bei der

Stadtverwaltung Weimar  
 Stadtentwicklungsamt  
 Schwanseestraße 17  
 99423 Weimar

vorbringen.

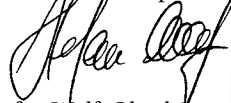

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht fristgerecht abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt Weimar deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist (§ 4 a Absatz 6 Satz 1 BauGB).

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung angepasst.

Weimar, den 5. April 2017

  
 Stefan Wolf, Oberbürgermeister 

**Anlage:**  
 Lageplan mit Geltungsbereich

**2. Änderung ...**

**der Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Stadtgebiet Weimar**

Aufgrund des § 6 a Abs. 6 des Straßenverkehrsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, 919), des § 1 Abs. 1 Nr. 1 der Thüringer Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen und über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Straßenverkehrsrechts vom 13.02.2007 (GVBl. Seite 11) sowie des § 19 Abs. 1 Satz 2 der Thüringer Kommunalordnung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S 41), in den jeweils geltenden Fassungen wird die folgende Änderung der Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Stadtgebiet Weimar erlassen:

**§ 1**

**Der § 1 Abs. 2 (b) Punkt cc) wird wie folgt neu gefasst:**

»cc) Parkraum Karl-Haußknecht-Straße  
 Tagesgebühr von 4,00 EUR  
 pro halbe Stunde .....0,50 EUR  
 pro Stunde.....1,00 EUR  
 pro eineinhalb Stunde.....2,00 EUR  
 pro zwei Stunden.....2,50 EUR«

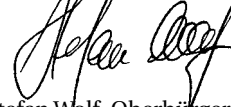

**Nach § 1 Abs. 2 (b) Punkt ee) wird Punkt ff) wie folgt eingefügt:**

»ff) Parkraum Bauhausstraße  
 Tagesgebühr von 4,00 EUR  
 pro halbe Stunde .....0,50 EUR  
 pro Stunde.....1,00 EUR  
 pro eineinhalb Stunde.....2,00 EUR  
 pro zwei Stunden.....2,50 EUR«

**§ 2**

Diese Rechtsverordnung zur Änderung der Gebührenordnung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Weimar, den 29. März 2017

  
 Stefan Wolf, Oberbürgermeister 

**Bekanntmachung über die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplans »Im Merktale« B MERK 02 Ä3**

Der Stadtrat der Stadt Weimar hat in seiner öffentlichen Sitzung am 05.04.2017 für den Bereich der 2. Änderung des Bebauungsplans »Im Merktale« B MERK 02 Ä2, der das Gebiet in der Gemarkung Weimar zwischen

westlicher Bebauungsplangrenze, der Henry-van-de Velde-Straße im Norden, der Straße Zum Hospitalgraben im Osten und der südlichen Grenze des Grundstückes Zum Hospitalgraben 2 im Süden umfasst, die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes »Im Merktale« B MERK 02 Ä3 beschlossen.

Innerhalb des Geltungsbereichs liegen in der Gemarkung Weimar, Flur 53 die Flurstücke 78/2 (teilweise), 78/10, 78/12, 78/18 (teilweise), 78/27 und 78/28 (siehe Lageplan).

Mit der 3. Änderung des Bebauungsplans wird das folgende Planungsziel angestrebt:

- Schaffung von Erweiterungsmöglichkeiten für das auf dem Grundstück Hospitalgraben 2 ansässige Unternehmen in Richtung Norden unter Inanspruchnahme einer Teilfläche des Park&Ride-Platzes.

Die Änderung des Bebauungsplans erfolgt im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB.

Der Beschluss wird hiermit nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB bekannt gemacht.



Gemäß § 13 a Abs. 3 Nr. 2 kann sich die Öffentlichkeit in der Stadtverwaltung der Stadt Weimar, Stadtentwicklungsamt, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Haus III, Zimmer 311, mit Ausnahme gesetzlicher Feiertage

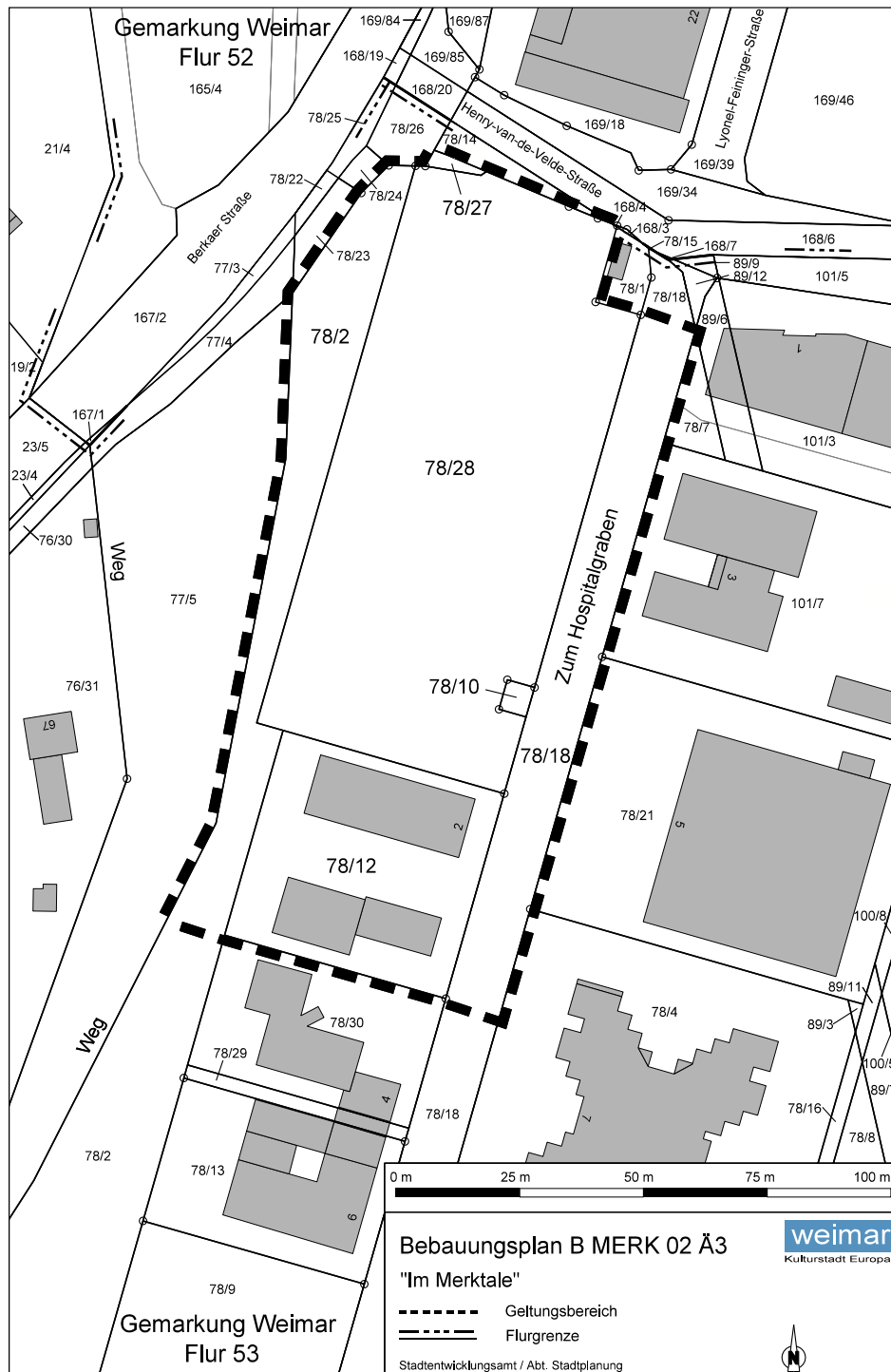
**vom 18.04.2017 bis einschließlich 02.05.2017**

zu folgenden Zeiten über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung informieren und zur Planung äußern:

<b>Montag</b>	<b>8.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>8.00 bis 18.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>8.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>8.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>8.00 bis 12.00 Uhr.</b>

Weimar, den 5. April 2017

  
 Stefan Wolf, Oberbürgermeister 



Hiermit werden die Teilnehmer (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte) am Flurbereinigungsverfahren zu einer Teilnehmerversammlung zur Wahl des Vorstandes eingeladen, die am Mittwoch, dem 26. April 2017, um 18.00 Uhr, im Kulturhaus Kromsdorf, Weimarerische Straße 36b in Kromsdorf stattfindet.

Die Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt. Jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte hat eine Stimme. Bevollmächtigte haben sich im Wahltermin durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen.

Gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Gewählt sind diejenigen, welche die meisten Stimmen erhalten.

Gotha, den 24. Februar 2017

gez. Thomas Warstat

Verfahrensleiter  
Amt für Landentwicklung und  
Flurneuordnung Gotha  
Az.: 1-2-0585

## Bekanntmachung der Genehmigung der 7. Flächennutzungsplanänderung der Stadt Weimar, FNP WE Ä07 »Zwischen Albert-Kuntz-Straße und Ziegeleiweg«

### Öffentliche Bekanntmachung

#### Einladung zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Kromsdorf

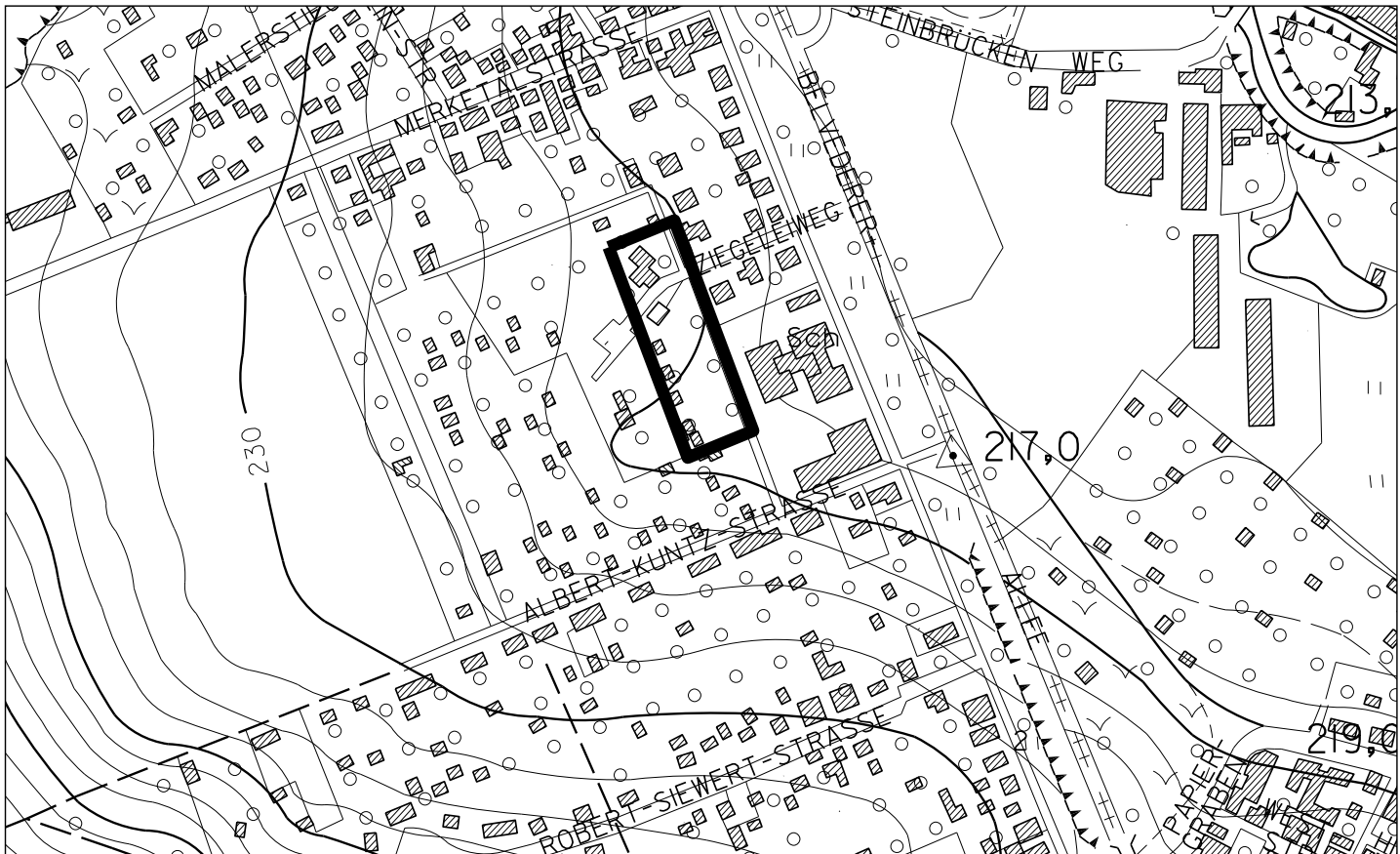
Mit Flurbereinigungsbeschluss vom 26.11.2008 ist gemäß § 16 des Flurbereinigungs-gesetzes (FlurbG) i. d. F. vom 16. März

1976 (BGBl I S. 546) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2835) die Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Kromsdorf als Körperschaft des öffentlichen Rechts entstanden.

Nach § 21 FlurbG sind für die Teilnehmergemeinschaft ein aus mehreren Mitgliedern bestehender Vorstand und für jedes Vorstandsmitglied ein Stellvertreter zu wählen.

Der Stadtrat der Stadt Weimar hat in seiner öffentlichen Sitzung am 01.02.2017 die 7. Flächennutzungsplanänderung, FNP WE Ä07 »Zwischen Albert-Kuntz-Straße und Ziegeleiweg« beschlossen.

Die 7. Flächennutzungsplanänderung der Stadt Weimar wurde vom Thüringer Landesverwaltungsamt mit Bescheid vom 03.04.2017, Aktenzeichen 310-4621-1543/2017-16055000-FNP-Weimar 7.Ä, gemäß § 6 Abs. 1 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung



0 m 50 m 250 m

Anlage zur Bekanntmachung der Genehmigung der  
7. Flächennutzungsplanänderung FNP WE Ä07  
"Zwischen Albert-Kuntz-Straße und Ziegeleiweg"

 Änderung innerhalb des gekennzeichneten Bereiches

weimar  
Kulturstadt Europas



Stadtentwicklungsamt Weimar

vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722), genehmigt.

Mit dieser Bekanntmachung wird die 7. Flächennutzungsplanänderung der Stadt Weimar, FNP WE Ä07 »Zwischen Albert-Kuntz-Straße und Ziegeleiweg« gemäß § 6 Abs. 5 BauGB wirksam.

Jedermann kann die 7. Flächennutzungsplanänderung, die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung in der Stadtverwaltung Weimar, Schwanseestraße 17, Haus III, Zimmer 304, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens-

und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

**Unbeachtlich werden demnach**

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der 7. Flächennutzungsplanänderung schriftlich gegenüber der

Stadt Weimar unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

**Anlage:**

Übersichtskarte zum Bereich der 7. Flächennutzungsplanänderung

Weimar, den 4. April 2017



Stefan Wolf, Oberbürgermeister

## RUBRIK

## Ausschreibungen

## Interessenbekundungsverfah- ren Inobhutnahme und stationäre Unterbringung von Kindern im Alter von 0 bis 8 Jahre

Das Amt für Familie und Soziales strebt den Abschluss einer Vereinbarung gemäß § 78a ff. SGB VIII für folgende Leistung an:

»Inobhutnahme und stationäre Unterbringung über Tag und Nacht, Versorgung und Erziehung gemäß §§ 42 und 34 SGB VIII für maximal 8 Kinder zwischen 0 und 8 Jahren, deren persönliche derzeitige Lebenslage eine vorübergehende Inobhutnahme und Heimerziehung notwendig werden lässt, in einem der Altersgruppe angemessenen und entsprechenden Betreuungssetting.«

Freie Träger der Jugendhilfe mit Interesse an der Realisierung dieser Leistung werden gebeten, dies schriftlich bis zum **15. Mai 2017** zu erklären. Die Realisierung der Leistung ist im Einzelnen durch ein Konzept auszuweisen (max. zehn A4-Seiten). Im Konzept ist darzustellen, wie die Leistung in einem konkret zu benennenden Objekt umgesetzt werden soll.

Dabei sind die Thüringer »Fachliche Empfehlungen für den Betrieb erlaubnispflichtiger Einrichtungen gemäß § 45 SGB VIII« (2013) zu Grunde zu legen und anzuwenden. Eine intensive Eltern- und Familienarbeit, in deren Fokus die Option der Rückführung betroffener Kinder in ihre Herkunftsfamilie steht, ist im Konzept detailliert zu beschreiben.

Dem Konzept ist eine Kostenkalkulation beizufügen, die unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit die wesentlichen Kostenbestandteile zur Ermittlung eines Tagespflegegesetzes enthält (insb. Personalausstattung, Miete, Objektkosten).

### Der Leistungserbringer hat folgende Kriterien zu erfüllen:

- Der Träger muss als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt sein.
- Der Träger muss das Fachkräftegebot gemäß §§ 72, 72a SGB VIII gewährleisten.

- Der Träger soll bereits Leistungen der Jugendhilfe in den erzieherischen Hilfen realisieren.
- Der Träger soll über umfangreiche Erfahrungen in der Elternarbeit, insbesondere mit Eltern in sehr schwierigen persönlichen Lebensphasen verfügen.

Die Interessenbekundung ist unter Beifügung des Konzeptes und der Kostenkalkulation bis spätestens **15. Mai 2017** zu richten an:

Stadtverwaltung Weimar  
Amt für Familie und Soziales  
z. H. Frau Bauer  
Schwanseestraße 17  
99423 Weimar

**Stichwort:** Interessenbekundung Inobhutnahme und stationäre Unterbringung 0 bis 8 Jahre

### ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

## RUBRIK

## Aus dem Stadtrat

## Sprechstunden der LINKEN-Fraktion in Weimarer Stadtrat

Die Sprechstunden finden (sofern nicht anders angegeben) im Fraktionsbüro, Goetheplatz 9 b, statt.

- **24. April 2017, 18.30–19.30 Uhr:** Daniel Priem und Jana Körber; Jugendhilfeausschuss
- **26. April 2017, 17–18 Uhr:** Katja Seiler; Familien- und Sozialausschuss (Marktstr. 17)
- **9. Mai 2017, 17–18 Uhr:** Dirk Möller; Fraktionsvorsitzender, Vorsitzender des Kulturausschusses
- **15. Mai 2017, 18.30–19.30 Uhr:** Steffen Vogel; stellv. Fraktionsvorsitzender, Kulturausschuss, Wirtschafts- und Tourismusausschuss

### Sprechzeiten des Fraktionsbüros:

Montag: 16–18 Uhr  
Dienstag: 15–18 Uhr

## FRAKTIONEN im Weimarer Stadtrat

# DIE LINKE.

### Nicht an der Realität vorbei entscheiden

Bei einer Diskussion um die Umgestaltung des Sophienstiftsplatzes sollten alle Optionen geprüft werden und noch einmal unter dem Aspekt einer gesamtstädtischen Verkehrsentwicklung, auch im Hinblick auf eine eventuelle Ostumfahrung, genauer beleuchtet werden.

Weiterhin ist es nicht Sinn der Sache, dass man versucht einzelne Verkehrsteilnehmer gegeneinander auszuspielen und dem Planer sämtliche fachliche Kompetenzen abzuspüren, wie es von Teilen der Weimarer Bevölkerung gerne in Stammtischmanier getan wird. Die Linke spricht sich auch dafür aus, den Bürgerinnen und Bürgern eine Mitsprache zu ermöglichen und sie nicht nur in Informationsveranstaltungen zu Wort kommen zu lassen.

Des Weiteren sollte die Stadt den Bürgerinnen und Bürgern nicht die Option des »Status Quos« vorenthalten. Auch die einfache Weglassung von Linksabbiegerpfeilen durch den Oberbürgermeister sollte vom Planungsbüro fachlich beurteilt werden, sonst beschließt man an der »Verkehrsrealität« vorbei.

FÜR DIE FRAKTION: DANIEL PRIEM

### Fraktion DIE LINKE.

Goetheplatz 9b, 99423 Weimar

Telefon: (03643) 202646, Fax: (03643) 202613

E-Mail: die-linke-apolda-weimar@t-online

Internet: www.dielinke-weimar.de

## FRAKTIONEN *im* Weimarer Stadtrat



### Für einen leistungs- starken Nahverkehr – auch in Zukunft

Der Busnahverkehr war in den letzten Wochen eines der Themen, welches am intensivsten in der Öffentlichkeit diskutiert wurde. So ging es um den Erhalt der Citylinie sowie die Fortführung des Abendangebots in die Ortsteile. Wir nehmen dies zum Anlass und sprechen uns für eine grundlegende Überprüfung der Nahverkehrsorganisation in Weimar aus. Ein entsprechender Antrag wird derzeit diskutiert. Für uns ist klar: Weimar braucht auch in Zukunft einen leistungsfähigen Nahverkehr. Daher soll die aktuelle Struktur vor dem Hintergrund unterschiedlicher Prämissen untersucht werden. Es müssen die Anforderungen an den Nahverkehr aus Sicht aller Nutzergruppen untersucht werden. Ferner ist eine verbesserte Abstimmung auf die Ankunfts- und Abfahrtszeiten des Schienenverkehrs notwendig. Die Bedienung der Ortsteile in den Abendstunden muss optimiert und alternative Angebotsmodelle geprüft werden. Auch die Bedarfe der Wirtschaft und der Arbeitnehmer in den Gewerbegebieten sollten stärker Berücksichtigung finden. Über eventuell angepasste und geänderte Linieneinführungen im Zuge von Eingemeindungen muss nachgedacht werden. Diese und weitere Aspekte müssen in der Analyse unter die Lupe genommen werden. Letztendlich sollen dann die gewonnenen Erkenntnisse in die Weiterentwicklung des Nahverkehrsnetzes und des Nahverkehrsplans einfließen.

FÜR DIE FRAKTION: THORALF CANIS

#### Fraktion SPD

Am Graben 11, 99423 Weimar

Telefon: (036 43) 50 58 63, Fax: (036 43) 85 06 12

E-Mail: [info@spd-weimar.de](mailto:info@spd-weimar.de)

Internet: [www.spd-weimar.de](http://www.spd-weimar.de)

## FRAKTIONEN *im* Weimarer Stadtrat



### Ein Sophienstiftsplatz für die Menschen

Wenn man Gäste durch Weimar führt, lohnt es sich, am Sophienstiftsplatz zu verweilen, um sich Verkehrsplanung der 70er Jahre anzuschauen: die autogerechte Stadt. Feinstaub, Staus, Parkplatzsuche, Lärm und kaum Platz für Fußgänger und Radler sind die Folgen. Dieses überholte Leitbild gilt es abzulösen durch zukunftsfähige Verkehrswege für alle Menschen.

Für den Sophienstiftsplatz besteht jetzt die Chance dafür – direkte Verbindungen und mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer, mehr Sicherheit insbesondere für hunderte Schulkinder, die den Platz täglich nutzen und zügiges Durchfahren für Autos. Dies verbunden mit freier Fahrt für Busse über den Goetheplatz heißt freie Durchfahrt für PKWs über Coudraystraße, Hersfelder und Asbachstraße.

Der Beginn der Weimarer Museumsmeile aber, ab dem Neuen Bauhausmuseum über Karl-Liebnecht-Straße und Goetheplatz zum Theaterplatz und weiter soll ohne durchfahrende Autos sein, zum Wohle der Anwohner, zum Wohle der Kulturstätten und ihrer Besucher, zum Wohle der ansässigen Wirtschaftstreibenden und für deutlich mehr Sicherheit beim Umsteigen auf dem Goetheplatz.

Der Sophienstiftsplatz für die Menschen - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden das einfordern - Neue Leitbilder erfordern neue Planungen.

FÜR DIE FRAKTION: ANDREAS LEPS

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Burgplatz 5, 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 90 20 87, Fax: 4 92 07 09

E-Mail: [info@gruene-weimar.de](mailto:info@gruene-weimar.de)

Internet: [www.gruene-weimar.de](http://www.gruene-weimar.de)

## FRAKTIONEN *im* Weimarer Stadtrat



### Fluch oder Segen?

Fördermittel/öffentliche Gelder sollten stets nach bestem Wissen und Gewissen nach sorgfältiger Prüfung eingesetzt werden. Aber was, wenn im Vorfeld durch Einzelne die Verwendung festgeschrieben wird, ohne Möglichkeit in eine ehrliche Diskussion zu gehen. Demokratische Prozesse werden bewusst unterlaufen, gewählte Gremien ausgehebelt. Rechtfertigt die Aussicht auf Millionenbeträge alles? Beispiele? Der Beschluss zum Haus der Weimarer Republik war eindeutig: der Zeughof soll ganzheitlich entwickelt werden in enger Vernetzung mit der angrenzenden Kernstadt. Doch der Stadtrat wird vorgeführt, ausschließlich die Errichtung eines Hauses der Weimarer Republik wird laut OB mit 3 Mill. Euro gefördert. Braucht Weimar ein weiteres Museum? Der geplante Neubau eines Probensaales für die Staatskapelle mit Baukosten von 5 Mill. Euro am Standort Redoute ist schwer erklärbar, wenn fußläufig zum Theater die Weimarhalle steht, die dauerhaft freie Kapazitäten als Probenraum bereitstellen könnte. Eine aufrichtige Prüfung wird nicht einmal in Erwägung gezogen mit dem Hinweis, Fördermittel gibt es nur für die Redoute. Hier ist ein Umdenken Aller, insbesondere der Verwaltung mit dem OB an der Spitze, erforderlich. Städtische Ressourcen müssen genutzt werden, nicht jede neue Idee muss bzw. kann umgesetzt werden, gerade wenn städtische Eigenanteile erbracht werden müssen und zukünftige Betreiber- und Bewirtschaftungskosten nicht geklärt sind.

FÜR DIE FRAKTION: PROF. W. HÖLZER

#### Fraktion weimarwerk Bürgerbündnis e.V.

Frauentorstraße 11, 99423 Weimar

Telefon und Fax: (0 36 43) 90 67 22

E-Mail: [info@weimarwerk.de](mailto:info@weimarwerk.de)

Internet: [www.weimarwerk.de](http://www.weimarwerk.de)

## FRAKTIONEN im Weimarer Stadtrat



### Museumsmeile?

Dass Weimar vom Tourismus nicht leben kann, verraten die jährlichen Anstrengungen, einen Haushalt zu beschließen. Die großen Hotels zahlen ihre Gewerbesteuer nicht bei uns, selbst Zwiebel- und Weihnachtsmarkt erwirtschaften keine Gewinne, die großen Kulturinstitutionen »spielen« die kommunalen Zuwendungen bei weitem nicht ein: weder direkt noch indirekt. Aus der Antwort auf eine Anfrage der CDU-Fraktion an den Oberbürgermeister geht hervor, dass etwa die Klassik Stiftung direkt (Gewerbesteuer und Kulturförderabgabe für Eintrittsentgelte) jährlich etwa 170.000 Euro pro Jahr Einnahmen für die Stadt erbringt. Die indirekten Einnahmen durch den gesamten Kulturtourismus – d.h. aus Gewerbesteuern der ansässigen Hotels, der Gaststätten, Jugendherbergen, Imbissstände, Eiscafés ... sowie aus der Kulturförderabgabe für Übernachtungen – werden auf ca. 900.000 Euro p.a. geschätzt, davon sind die Hälfte der Klassik Stiftung zu verdanken. Die Klassik Stiftung bringt uns, so berechnet es die Stadtverwaltung, etwa 620.000 Euro jährlich. Der Zuschuss der Stadt Weimar an die KSW beträgt mehr als 2 Mio. Euro. Das ist kein Beitrag zur Debatte um die Mitfinanzierung der Klassik-Stiftung durch die Stadt, aber eine erste Erwiderung auf die Träumereien von einer Museumsmeile, die um des halbjährigen Tourismus willen die Innenstadt für die Weimarer Autofahrer dicht und am Ende halbtot machen möchte.

FÜR DIE FRAKTION: DR. PETER KRAUSE

#### Fraktion CDU Weimar

Erfurter Straße 12, 99423 Weimar

Telefon: (036 43) 85 05 80, Fax: (036 43) 85 05 82

E-Mail: [fraktion@cdu-weimar.de](mailto:fraktion@cdu-weimar.de)

Internet: [www.cdu-weimar.de](http://www.cdu-weimar.de)

## RUBRIK

### Aus der Verwaltung

## Verwertung von Fundfahrrädern durch öffentliche Versteigerung

Am 18. Mai 2017, um 16 Uhr, findet in der Schwanseestraße 17, Großer Sitzungssaal, die nächste große Fahrradversteigerung durch das Amt für Sicherheit und Ordnung/Bürgerangelegenheiten statt. Weitere Einzelheiten zu den Fundfahrrädern finden Sie im Rathauskurier Nr. 6 vom 1. April 2017 auf Seite 8989. Die zugeschlagene Sache ist sofort mit Bargeld zu bezahlen.

## Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen?

### Bürgerberatungs- und Informationstag mit Vortrag »Zwangsdoping im DDR-Sport im Spiegel der Stasi-Akten«



Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik

Die Außenstelle Erfurt des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen (BStU) bietet am Dienstag, den 16. Mai 2017, im Marie-Juchacz-Saal der Stadtverwaltung allen Interessierten die Möglichkeit, sich in der Zeit von 10 bis 18 Uhr rund um das Thema Einsicht in Stasi-Akten beraten zu lassen und einen Antrag zu stellen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Außenstelle erläutern die gesetzlichen Regelungen für die Akteneinsicht, zum Beispiel wie der Zugang zu Stasi-Unterlagen zur eigenen Person und zu verstorbenen nahen Angehörigen beantragt werden kann, oder ob man Kopien aus Unterlagen sowie die Klarnamen von Inoffiziellen Mitarbeitern bekommen kann. Wer einen Antrag auf Einsichtnahme in Stasi-Unterlagen oder einen Wiederholungsantrag stellen möchte, wird gebeten, ein gültiges Personaldokument mitzubringen.

Für interessierte Schulen oder andere Bildungseinrichtungen liegen Publikationen bereit. Außerdem gibt es Informationen zur Nutzung von Stasi-Unterlagen für Forschung und Medien.

Um 16.30 Uhr informiert der Journalist Thomas Purschke im Vortrag »Zwangsdoping im DDR-Sport im Spiegel der Stasi-Akten«. Der Eintritt ist frei.

Mitte der 70er Jahre wurden weltweit Doping-Kontrollen im Leistungssport eingeführt. Von da an waren die Verantwortlichen der Leistungssportkommission bemüht, Dopingkontrollen zu unterwandern. Die Stasi hatte die Aufgabe, den Geheimnisschutz der Dopingprojekte zu gewährleisten und die daran beteiligten Personen zu überwachen. Das staatlich organisierte, geheime Zwangsdopingsystem verlangte von vielen DDR-Athleten einen hohen Preis für ihre sportlichen Erfolge. Viele Sportler, darunter auch Minderjährige, bezahlten mit ihrer Gesundheit und einige mit ihrem Leben.



Oral-Turinabol – das am häufigsten verabreichte Dopingmittel in der DDR seit den 70er Jahren

QUELLE: THOMAS PURSCHKE

Den Verantwortlichen war bekannt, dass bei den Sportlern irreversible Schäden eintreten können. Doch dies wurde im Interesse der weltweiten Erfolge des DDR-Sports und der politischen Ziele in Kauf genommen. Das Forschungsinstitut für Körperkultur und Sport in Leipzig leitete die Entwicklung neuer Dopingpräparate. Es arbeitete mit der Forschungsabteilung von Jenapharm und dem Zentralinstitut für Mikrobiologie und experimentelle Therapie (ZIMET) eng zusammen. In einem Vortrag wird die Beteiligung Thüringer Wissenschaftler, Mediziner und Funktionäre an diesen perfiden Projekten thematisiert.

## Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) erweitert Routenplaner um Echtzeitfunktion

An vielen Haltestellen kennt man sie bereits, die sogenannte »Digitale Fahrgastinformation« – zuletzt in Weimar auch für die Haltestellen in der Friedensstraße aufgestellt. Die elektronischen Anzeigetafeln zeigen – anders als der gedruckte Fahrplan – nicht die geplante, sondern die tatsächliche Ankunftszeit für Busse und Straßenbahnen. Ab sofort erhalten die Fahrgäste im VMT alle tatsächlichen Ankunfts- und Abfahrtszeiten online über den VMT-Routenplaner: [www.vmt-info.de](http://www.vmt-info.de)



FOTO: STADT WEIMAR

Neu jetzt auch in der Friedensstraße:  
die digitale Fahrgastinformation

Zum Start werden die Echtzeitdaten für die Erfurter Verkehrsbetriebe AG, die Jenaer Nahverkehr GmbH und die Stadtwirtschaft Weimar GmbH bereitgestellt. In der nächsten Zeit werden sukzessive weitere Verbundpartner hinzukommen. Die VMT-App für mobile Geräte steht im Google Play Store oder im App-Store kostenfrei zur Verfügung. Mit Hilfe der GPS-Ortung in Ihrem Gerät erkennt die VMT-App Ihren aktuellen Standort und zeigt Ihnen Haltestellen in Ihrer Umgebung und die dort verkehrenden Linien an. Zusätzlich zu den aktuellen Auskünften erhalten Sie auch Störungsmeldungen.

Weitere Informationen erhalten sie auf [www.vmt-thueringen.de](http://www.vmt-thueringen.de) oder über das Servicetelefon des VMT unter (03 61) 1 94 49.

## Änderung der Abfallentsorgung zu Ostern und am 1. Mai 2017

Für alle Abnehmer, deren reguläre Abfall-, Bioabfall- oder Papierentsorgung am Karfreitag oder Ostermontag bzw. am 1. Mai wäre, ändern sich die Entsorgungstermine wie folgt.

- Regelentsorgung:**  
Karfreitag, 14. April 2017  
**neuer Entsorgungstermin:**  
Samstag, 15. April 2017
- Regelentsorgung:**  
Ostermontag, 17. April 2017  
**neuer Entsorgungstermin:**  
Dienstag, 18. April 2017
- Regelentsorgung:**  
Montag, 1. Mai 2017  
**neuer Entsorgungstermin:**  
Dienstag, 2. Mai 2017

Bei allen anderen Abnehmern kommt es aufgrund der Feiertage in der 16. und 18. Kalenderwoche 2017 zu Verschiebungen der regulären Entsorgungstermine auf den nachfolgenden Tag. Bitte gewährleisten Sie den Zugang zu den Abfallgefäßen.



FOTO: DIDESIGN, FOTOLIA.COM

## WILLKOMMEN IN WEIMAR

*Der Rathauskurier begrüßt einmal im Monat die neugeborenen Weimarer. Das Einverständnis der Eltern für die Veröffentlichung der Namen liegt vor.*

- Demske, Theodor \* 25.03.2017  
Gutierrez Fuentes, Guillermo \* 17.03.2017  
Hain, Amalia \* 25.03.2017  
Heym, Paulina Sophie \* 12.03.2017  
Hildebrandt, Sander \* 21.03.2017  
Illing, Oda Maria \* 26.03.2017  
Lauer, Emma \* 16.02.2017  
Lenschow, Hedi Asmus \* 15.03.2017

- Marek, Henry \* 27.03.2017  
Poller, Darijo \* 20.03.2017  
Rüger, Elli \* 14.03.2017  
Rüger, Lotte \* 14.03.2017  
Schön, Alina \* 06.12.2016  
Seiffert, August Theodor Ferdinand \* 02.03.2017  
Teichmann, Elisa Lotta \* 10.03.2017  
Töpfer, Tilda \* 07.03.2017  
Vogel, Frieda Marie \* 27.03.2017  
Wachtel, Erik \* 01.03.2017  
Wegerich, Jaro \* 14.03.2017  
Wiegand, Philippe \* 06.03.2017



FOTO: DRUBIG-PHOTO, FOTOLIA.COM

## HEIRATEN IN WEIMAR

*Der Rathauskurier gratuliert einmal im Monat den frisch vermählten Paaren. Das Einverständnis der Eheleute für die Veröffentlichung der Namen liegt vor.*

- Thomas Klenner, Kathleen Klenner  
geb. Ockert 12.05.2016  
Andreas Sandner, Yvonne Richter  
02.03.2017  
Olaf Wolfgang Kreißel, Luisa Kreißel  
geb. Möller 03.03.2017

- Maurin Johannes Schunke geb. Busch,  
Franziska Schunke 04.03.2017  
Marco Flohr, Heike Bettina Liebscher  
04.03.2017  
Peter Hildesheim geb. Schnöde, Nadine  
Hildesheim 13.03.2017  
Erik Konrad Forwerk, Vera Andrianova  
Forwerk geb. Todorova 17.03.2017  
Maik Wolfgang Albin Strucks, Annett  
Strucks geb. Sülzbrück 23.03.2017  
Mikhail Stanislavovic Yarzhembovskiy,  
Mauko Kamishiraishi 31.03.2017

**weimar**  
Kulturstadt Europas



[www.weimar.de](http://www.weimar.de)

Rathauskurier online // Baustellen // Stadtplan  
Veranstaltungsübersichten // aktuelle Medien-  
informationen der Stadtverwaltung u.v.m.

Stadt

Tourismus

Wirtschaft

Leben in Weimar



FOTO: STADT WEIMAR

## Hochwasser- schutz

### Eigenvorsorge der Betroffenen – Bauvorsorge

Jeder Bürger, der von einem Hochwasser betroffen sein kann, ist gesetzlich verpflichtet, das ihm Mögliche zu tun, um Gefahren für sich und sein Eigentum abzuwenden. Zu dieser privaten Eigenvorsorge zählen die Bau-, die Verhaltens- und die Risikovorsorge. Bei Hochwasser kommt Wasser nicht nur oberflächlich durch Gebäudeöffnungen (Keller-/Lichtschächte, Fenster- und Türöffnungen) ins Haus, auch Grundwasser kann durch Kellerwände bzw. durch die Kellersohle oder durch undichte Rohrdurchbrüche für Hausanschlüsse eindringen und aus der Kanalisation kann Rückstauwasser ins Haus gelangen. Aufsteigendes Grundwasser stellt zusätzlich durch die Auftriebskräfte eine Gefahr für die Standsicherheit des Gebäudes dar. Zur Schadensminimierung im Hochwasserfall kann und muss jeder Betroffene selbst beitragen. Eine angepasste Gebäudenutzung (geringwertige Ausstattung hochwassergefährdeter Räume) sollte dabei selbstverständlich sein. Zusätzlich sind vorausschauend bauliche Maßnahmen zu ergreifen, um im Hochwasserfall den Schaden so gering wie möglich zu halten. Hier einige Beispiele für mögliche Maßnahmen:

- Unmittelbar am Gebäude können Abdichtungs- und Schutzmaßnahmen, wie z. B. Dammbalkenverschlüsse, vorgesehen werden.
- Die Installation der Gebäudeinfrastruktur (Strom, Wasser, Gas, etc.)

sollte so erfolgen, dass ein Betrieb auch bei Hochwasser gefahrlos möglich ist.

- Heizungsanlagen und Stromverteilerkästen sollten möglichst im Obergeschoss installiert werden.
- Rohrdurchbrüche sind wasserdicht auszuführen.
- Im Keller- und Erdgeschoss sollten wasserunempfindliche Baustoffe (keine Holzbaustoffe oder Parkettböden) Verwendung finden.
- Zum Schutz vor Rückstauwasser aus dem Kanal sind Rückstauklappen oder Absperrschieber sinnvoll.
- Wenn möglich, sind Gebäude auch gegen das Eindringen von drückendem Grundwasser zu schützen. Entsprechende Gebäudeabdichtungen sind in der Regel an den Außenseiten der Außenwände anzuordnen, sie müssen eine geschlossene Wanne bilden oder das Bauwerk allseitig umschließen.
- Um dem Auftrieb durch Grundwasser zu begegnen sind ausreichende Gebäudelasten und Wand- und Sohledimensionierungen zu berücksichtigen. Die Gründungssohle sollte durch entsprechende Verankerungen gegen Aufschwimmen oder Aufbrechen gesichert sein.

Viele Anregungen und fachliche Erläuterungen zum Thema Objektschutz und bauliche Vorsorge sind in der **Hochwasserschutzfibel** des BMUB unter [www.bmub.bund.de/N52406/](http://www.bmub.bund.de/N52406/) zu finden.

*Weitere Auskünfte hierzu erhalten Sie bei der Unteren Wasserbehörde,  
Tel. (0 36 43) 762-846.*

## Oberbürgermeister besuchte Deutsches Erwach- senen-Bildungswerk (DEB)



FOTO: STADT WEIMAR

Jacqueline Erben-Schmittfull (li.), Geschäftsführerin, Oberbürgermeister Stefan Wolf und Schulleiterin Kirstin Bößer beim Firmenbesuch im Deutschen Erwachsenen-Bildungswerk.

Mit einer Stippvisite bei angehenden Ergotherapeuten begann der Firmenbesuch des Oberbürgermeisters beim Deutschen Erwachsenen-Bildungswerk. Die gemeinnützige Schulträger-Gesellschaft für Berufliche Erwachsenenbildung bildet in Weimar unter anderem Ergotherapeuten, Erzieher und Sozialassistenten aus. Schulleiterin Kirstin Bößer präsentierte die großzügige Ausstattung des Objektes, jede Klasse hat ihren eigenen Klassenraum, sogar für ein Computerkabinett und eine Bibliothek ist Platz.

Die Geschäftsführerin der DEB-Gruppe, Jacqueline Erben-Schmittfull, berichtet von den Anfängen der Unternehmensgruppe als Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk e. V. im Jahr 1976. Nach der deutschen Wiedervereinigung engagierte sich das DEB in den neuen Bundesländern, die Betriebsakademien des Konsumgüter- und Binnenhandels und die Betriebsakademie des Weimar-Werks wurden in die neue Außenstelle Weimar des DEB integriert. 1999 konnte schließlich die Immobilie in der Buttelsehder Straße erworben werden. Die DEB-Gruppe ist derzeit an 45 Standorten in sechs Bundesländern vertreten und verfügt über 44 berufliche Schulen.

Im Gespräch mit dem Oberbürgermeister kamen Themen wie die Finanzierung der Schulen in freier Trägerschaft in Thüringen, Erfolgsrezepte bei der Integration von Flüchtlingen und Bildungsangebote als kommunaler Standortfaktor zu Sprache. Jacqueline Erben-Schmittfull und Kirstin Bößer berichteten von den hervorragenden Chancen der Absolventen auf dem Arbeitsmarkt und wünschen sich mehr Zuspruch und Interesse von Schulabgängern zu den Ausbildungsangeboten des DEB im sozialen Bereich.

**Trenn  
dich**  
umwelt.bewusst

**MÜLLTIPP**  
■ ■ ■ ■

## Frühjahrsputz in Weimar

In Weimar hat bereits der Frühling Einzug gehalten. Da wurde es Zeit den Müll wegzuräumen, der sich im Laufe des Winters an Straßenrändern, auf Wegen und Plätzen angesammelt hat. Wie jedes Jahr wurden im Auftrag der Stadt Weimar die Seitenstreifen ausgewählter Straßen und Wege von Abfällen befreit. Auffällig war dabei eine deutliche Erhöhung der eingesammelten Menge. Vor allem To-Go-Verpackungen waren darunter. Diese sind vermeidbar, vielfach gibt es Mehrweg-Alternativen. Zu Beginn der wärmeren Jahreszeit häufen sich auch illegal entsorgte Pflanzenabfälle, wie Grasschnitt, Laub, Pflanzenreste, Baum- und Strauchschnitt aus den ersten Garteneinsätzen. Doch auch organische Abfälle dürfen nicht irgendwo an Wegrändern oder in der Landschaft abgelagert werden. Sofern das Kompostieren im eigenen Garten nicht möglich ist, können Baum- und Strauchschnitt sowie weitere Pflanzenabfälle kostenfrei auf der Kompostanlage in Umpferstedt sowie gegen eine Transportpauschale auf dem Wertstoffhof in der Industriestraße abgegeben werden.

Auskunft erhalten Sie bei:  
**Abfallberater der Stadtverwaltung**  
(0 36 43) 762-915 oder -401  
**Kommunalservice Weimar**  
(0 36 43) 4341-583  
**Anmeldung Sperrmüllabholung**  
(0 36 43) 4341-599

### RUBRIK

#### Aus den Ortsteilen

## Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeisterinnen und -bürgermeister

### Gaberndorf

Sprechstunden bietet Ortsteilbürgermeister Thomas Steiner nach telefonischer Vereinbarung an. Telefon: (01 51) 55 04 16 36 oder (0 36 43) 4 43 63 20

### Gelmeroda

Ortsteilbürgermeisterin Veronika Majewski bietet jeden zweiten Dienstag im Monat von 17 bis 18 Uhr eine Bürgersprechstunde an. Telefon: (0 36 43) 50 08 27

### Legefeld/Holzdorf

Ortsteilbürgermeisterin Petra Seidel bietet eine Bürgersprechstunde nach vorheriger telefonischer Vereinbarung an. Telefon: (0 36 43) 90 90 32 (AB), Internet: [www.legefeld-online.de](http://www.legefeld-online.de); E-Mail: [buergemeister@legefeld-online.de](mailto:buergemeister@legefeld-online.de)

### Niedergrunstedt

Sprechzeiten bietet Ortsteilbürgermeister Dieter Thiele an. Termine: nach Vereinbarung, Telefon: (01 70) 8 37 02 71

### Oberweimar/Ehringsdorf

Ortsteilbürgermeister Karl-Heinz Kraass bietet in seinem Büro, Steinbrückenweg 5 (ehem. EOW-Gelände), Sprechstunden an. Termine: Freitag 16–17 Uhr (Abweichungen möglich), Telefon: (0 36 43) 7 75 59 12 oder (01 71) 5 21 65 77, E-Mail: [kraass@gmx.net](mailto:kraass@gmx.net)

### Possendorf

Ortsteilbürgermeisterin Kärsti Ewald bietet jeden zweiten Dienstag im Monat von 17 bis 18 Uhr eine Bürgersprechstunde an. Telefon: (0 36 43) 90 01 14, E-Mail: [kaersti-ewald@t-online.de](mailto:kaersti-ewald@t-online.de)

### Schöndorf

Ortsteilbürgermeister Willibald Neubert bietet im Büro des Ortsteilbürgermeisters, Carl-Gärtig-Straße 7, Sprechzeiten an. Termine: jeder zweite Mittwoch im Monat von 17 bis 19 Uhr. Um Anmeldung unter Telefon: (0 15 78) 1 95 21 16 wird gebeten.

### Süßenborn

Ortsteilbürgermeister Dirk Christiani, Telefon: (01 70) 4 11 24 82, bietet Sprechstunden nach mündlicher bzw. telefonischer Vereinbarung an.

### Taubach

Ortsteilbürgermeisterin Kathrin Roth bietet nach Vereinbarung Sprechzeiten an. Telefon: (03 64 53) 7 08 23, Fax: (03 64 53) 7 08 22

### Tiefurt

Ortsteilbürgermeister Jörg Rietschel bietet im Büro des Ortsbürgermeisters Sprechzeiten an. Termine nach telefonischer Vereinbarung, Telefon: (01 72) 9 57 05 65

### Tröbsdorf

Ortsteilbürgermeister Alfred Rost bietet Sprechstunden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung im Büro des Ortsteilbürgermeisters, Am Teichdamme 11, an. Telefon: (01 76) 72 22 29 82

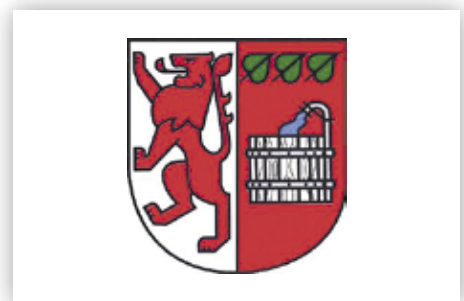
### Weimar Nord

Sprechstunden bietet Ortsteilbürgermeister Günter Seifert in seinem Büro, Bonhoeferstraße 26, Haus 3 (Cranachschnle), an. Termine: jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat, 16 bis 18 Uhr, Telefon: (01 72) 9 21 65 25. In den Schulferien finden keine Sprechstunden statt.

### Weimar West

Ortsteilbürgermeisterin Petra Hamann bietet nach Vereinbarung Sprechzeiten in ihrem Büro im Mehrgenerationenhaus, Prager Straße 5 an. Telefon: (01 62) 9 11 44 28

## Aufruf zum Frühjahrsputz in Gaberndorf: Sauber in den Frühling



Für Samstag, den **22. April 2017**, ruft der Ortsteilrat Gaberndorf zum Frühjahrsputz auf. Gemeinsam mit dem Gaberndorfer Traditionsverein »Amicitia Gaberndorf e.V.« sollen Straßen, Gehwege, Grünflächen, Bushäuschen, Gartenanlage und anderes vom Winterschmutz befreit und somit für ein sauberes und gepflegtes Erscheinungsbild gesorgt werden. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind aufgerufen, sich daran zu beteiligen. Müllsäcke liegen ab 9 Uhr im Gemeindehaus zur Abholung bereit, auch Container stehen dort zur Verfügung. Ab 13 Uhr lädt der Ortsteilrat alle Fleißigen zu einem kleinen Imbiss mit

Bratwurst auf den Sportplatz Gaberdorf ein. Gemeinsam kann hier über zukünftige Projekte gesprochen werden, Anregungen und Hinweise werden gern entgegengenommen. Ortsteilbürgermeister Thomas Steiner bedankt sich auch im Namen des Ortsteilrates im Voraus für Ihre tatkräftige Unterstützung und Ihre Bereitschaft, ein Zeichen für einen sauberen Ortsteil zu setzen.

## Einwohnerversammlung in der Nördlichen Innenstadt

Die nächste Einwohnerversammlung in der Nördlichen Innenstadt findet am **27. April 2017** um **18 Uhr** in der Aula der Grundschule »Johannes Falk« (Rathenauplatz 3) statt. Der Bürgerrat schlug in Abstimmung mit dem Ortsteilrat nachfolgende Themen vor:

- Neubau, Sanierung oder Anbau Kindergarten »Villa Lustig« / AWO
- Sachstand Schlachthof-Viertel
- Sachstand »Q 80«
- Planungen Bauhaus Museum
- Änderung der Abfallentsorgung (Wertstoff)
- Aufstellen / Sammelplatz von Elektroschrott-Tonnen
- Sauberkeit
- Schulnetzplanung
- Verkehrsüberwachung ruhender Verkehr

## Tüchtige Unterstützung zum Frühjahrsputz



Eine der fleißigen Grundschüler-Gruppen nach getaner Arbeit.

Auch in Legefild wurde in diesem Jahr wieder zum gemeinsamen Frühjahrsputz aufgerufen. Allen die mithalfen, den Ort zu säubern und vom noch vorhandenen Winter- und Umweltschmutz zu befreien, gilt ein herzliches Dankeschön! Ein besonderer Dank ergeht jedoch an die Grundschule, die in mehreren Gruppen an verschiedenen Stellen aufräumte. Alle Kinder, die mitgemacht haben, wurden mit einer Urkunde belohnt. Es wurde aber nicht nur gesäubert, sondern in Wirkung des neuen Ortsvereins »Legefild aktiv« (e.V.) auch

österlich geschmückt. Der Dorfanger erstrahlt nun in einem bunten Gesicht und auch der Verkehrskreisel bekam mit Unterstützung der Kindergartenkinder wieder seine Ostereierbüsche.

## Legefild feiert in den Mai

Vorher aber wünschen der Ortsteilrat, Ortsteilbürgermeisterin Petra Seidel sowie der Vorstand vom Verein »Legefild aktiv« (e.V.) ein frohes Osterfest!

Am **29. April 2017**, ab **14.30 Uhr**, wird der Maibaum am Dorfanger gesetzt und danach gefeiert. Das am Abend ausklingende Fest in den Mai setzt sich am nächsten Tag fort, denn am Sonntag, den **30. April 2017** geht es dann mit dem traditionellen Maifeuer auf dem Sportplatz des SV Einheit Legefild weiter. **18.30 Uhr** startet auf dem Dorfanger ein Fackelumzug für Groß und Klein in Richtung Waldsportplatz, um dort das Maifeuer zu entzünden. Für das leibliche Wohl wird reichlich gesorgt.

### RUBRIK

#### Aus den Einrichtungen / Veranstaltungen

## Vortrag im KOLLEG 50plus



Der nächste Vortrag im KOLLEG 50plus findet am Mittwoch, den **19. April 2017** statt. Hier geht es um das Thema »Die Vermessung des Glücks: Möglichkeiten und Vertracktheiten«. Die Philosophie hat sich fast von Anfang an mit der Frage nach dem Glück befasst, dabei freilich keineswegs einheitliche, z.T. sogar divergierende Antworten hervorgebracht. Seit einigen Jahrzehnten haben sich die (empirischen) Wissenschaften dieses Themas angenommen. Zum Beispiel: Mit was für Methoden versuchen Disziplinen wie Psychologie, Sozialwissenschaften und auch Ökonomie

zu erheben, in welchem Maße Menschen als glücklich eingeschätzt werden können? Von welchen Faktoren und Bedingungen hängt dies ab? Wie wird dabei »Glück« überhaupt verstanden? Gibt es gesicherte Befunde, wie Glück mit Wohlstand zusammenhängt oder ob verheiratete Menschen glücklicher sind als ledige, Eltern glücklicher als Kinderlose etc.? Und generell gilt es zu fragen: Was kann (empirische) Glücksforschung leisten, wo liegen ihre Grenzen? Und wie sieht es hier mit der Rolle der Philosophie aus? Referent ist Herr Prof. em. Dr. Winfried Franzen, Professur Praktische Philosophie, Universität Erfurt. Die Veranstaltung beginnt um **15 Uhr** in der Coudraystraße 13A, im Hörsaal 2.

Interessierte sind zu dieser öffentlichen Veranstaltung herzlich willkommen! Die Kosten betragen 7 Euro pro Person. Für Inhaber des KOLLEG 50plus-Ausweises (auch des letzten Semesters) ist diese Veranstaltung kostenfrei.

**Kontakt:** Bauhaus Weiterbildungsakademie

Weimar e.V.,

Frau Dipl.-Päd. Ramona Ramlow,

Coudraystraße 13A, Zimmer 110,

Tel. (0 36 43) 58 42 39,

E-Mail: ramona.ramlow@uni-weimar.de,

Web: www.wba-weimar.de

## Vortragsreihe des Freundeskreises des Stadtmuseums im Bertuchhaus

- **19. April 2017, 17 Uhr:** Dr. Gerd Schüler; »Wo sind Weimars Bäche geblieben?«
- **17. Mai 2017, 17 Uhr:** Torsten Lieberenz; »Brennholz für Weimar: Alte Feuerstellen und die Brennholzflößerei auf der Ilm«
- **21. Juni 2017, 17 Uhr:** Margarete Oppel und Dorothee Proft; »Friedrich Justin Bertuchs vergessenes Papiertapetenkabinett«
- **20. September 2017, 17 Uhr:** Axel Stefek; »Der Olof-Palme-Friedensmarsch am 19. September 1987 in Weimar«
- **18. Oktober 2017, 17 Uhr:** Konrad Spath; »Der Oberleitungsbus in Weimar 1947 bis 1993«
- **15. November 2017, 17 Uhr:** Gabriele Steinborn; »Zum Wandel der Bestattungskultur – Thüringer Brauchtum einst und jetzt«
- **13. Dezember 2017, 17 Uhr:** Dagmar Blaha; »... in civitate nostra Wimare ... Die Entwicklung Weimars zur Residenzstadt«

## ZEIT SPENDEN! Engagement im Ehrenamt



FOTO: MASSON, FOTOLIA.COM

### Hilfe im KITA-Garten

Wer möchte den Hausmeister der KITA »Arche Noah« in Tröbsdorf an einem oder zwei Vormittagen in der Woche (Dienstag/Mittwoch) unterstützen? Zu tun gibt es genug auf dem riesigen Gelände. In nächster Zeit fallen vor allem Pflanzarbeiten und das Herrichten von Beeten und Rabatten an. Auch der Spielsand müsste mal wieder umgegraben werden. Wer Lust hat ist in Tröbsdorf herzlich willkommen.

**Kontakt:** Kita »Arche Noah«, St.-Marien-Str. 10a, Diana Kanold, Tel. (0 36 43) 90 55 44, E-Mail: [kita.troebdsdorf@diakonie-wl.de](mailto:kita.troebdsdorf@diakonie-wl.de)

### Hausaufgabenbetreuung für Grundschul Kinder

Das Mehrgenerationenhaus Schöndorf sucht Ehrenamtliche für das Hausaufgabenangebot. Zeiten: Dienstag und Donnerstag, von 16 bis 17.30 Uhr (außer in den Schulferien). Es steht ein ruhiger Raum zur Verfügung, in dem die Kinder ungestört arbeiten können. Material ist ebenfalls vorhanden.

**Kontakt:** MGH Schöndorf, Carl-Gärtig-Str. 25a, Willibald Neubert, Tel. (0 36 43) 49 46 14 oder Frau Wessel, Tel. (0 36 43) 49 46 04, E-Mail: [w.neubert@mehrgenerationenhaus-weimar.de](mailto:w.neubert@mehrgenerationenhaus-weimar.de)

### Nachhilfe gesucht

Die Jugendwohneinrichtung »Villa Max« sucht für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren, die die Regelschule besuchen, ehrenamtliche Nachhilfe in den Fächern Mathematik und Englisch.

**Kontakt:** Villa Max, Bertuchstr. 53, Stefanie Seifert, Tel. (0 36 43) 87 11 90, E-Mail: [villamax@stiftunghaar.de](mailto:villamax@stiftunghaar.de)



FOTO: GÜNTER SICKERT

»Der Zustand einer Gesellschaft lässt sich am Engagement Einzelner für die Allgemeinheit messen. Aus diesem Grund begleitet der 'Johannes Falk e. V. – Gesellschaft der Freunde in der Not' Projekte.« Gemäß diesem Motto lud der Falk-Verein bereits zum dritten Mal Kinder der Grundschule »Johannes Falk« zum Frühjahrsputz ein. In diesem Jahr hatten sich die fleißigen Helferinnen und Helfer die Böttchergasse ausgesucht. Nach gut drei Stunden war der schlimmste Müll eingesammelt. Zur Belohnung gab's im Anschluss für die Kinder Bratwurst sowie rote und grüne Brause.

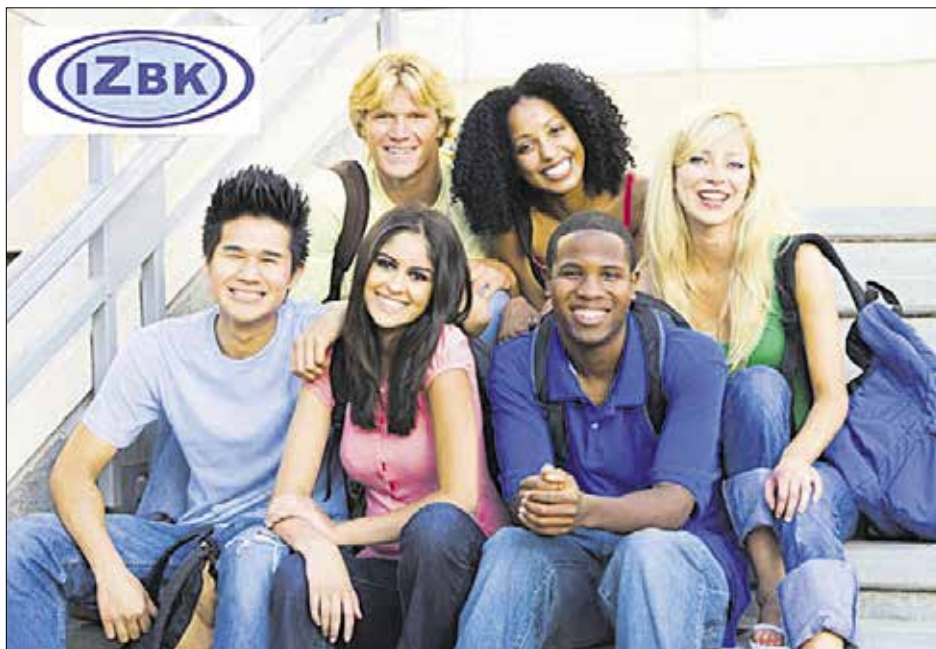


FOTO: IZBK

**Einladung zum Frühlingsfest ins IZBK:** Das Interkulturelles Zentrum für Bildung und Kommunikation gGmbH IZBK lädt alle Weimarer Bürgerinnen und Bürger am Mittwoch, den 26. April 2017, ab 13 Uhr, zu einem Frühlingsfest ins IZBK, Paul-Schneider-Straße 50a, ein. Lassen Sie sich in eine Welt der kulturellen Vielfalt entführen. Es erwarten Sie eine Ausstellung mit dem syrischen Künstler Khaled Arafeh, viel Musik, Tanz und kulinarische Kostbarkeiten aus verschiedenen Ländern und Kulturen.

## Einladung zum gemeinsamen Kochabend

Pflegeeltern und Interessierte kochen gemeinsam mit ihren Kindern am **28. April 2017** um **17 Uhr** im Kinderhaus, Eduard-Rosenthal-Str. 10.

Wir bereiten unter dem Thema »Gesundes Frühlingsbuffet« kindgerechte, gesunde Gerichte mit Obst und Gemüse zu, lernen Farben, neue Geschmacksrichtungen und Zubereitungsarten kennen, kochen, essen,

investieren Zeit für uns und verbringen in angenehmer Atmosphäre einen schönen Abend mit Möglichkeiten zum Gedankenaustausch und netten Gesprächen.

*Es wird ein kleiner Beitrag zur Kostendeckung erhoben.*

**Kommen Sie einfach vorbei oder melden Sie sich vorher an bei der**

*Pflegeelterninitiative Weimar*

*Alexander Kirchgässner*

*Tel.: (0 36 43) 2 52 33 77*

*E-Mail: pflegeelterninitiative-weimar@gmx.de*

**Mit Dir sind wir Vier.** weimar Kulturstadt Europas

Kinder suchen Pflegeeltern.

Informationen für Familien, Lebensgemeinschaften und Alleinerziehende unter [www.kinder-suchen-pflegeeltern.de](http://www.kinder-suchen-pflegeeltern.de)  
Stadtverwaltung Weimar, Amt für Familie und Soziales, Pflegekinderdienst

## »Shakespeare und die Reformation«

**Shakespeare-Tage vom 20. bis 23. April 2017**

Im Werk Shakespeares ist das Bewusstsein dafür, wie Religion eine Kultur prägt, tief verankert. Seine Darstellungen geistiger und weltlicher Obrigkeiten sowie die Weisen, in denen sich das Individuum zu diesen ins Verhältnis setzt, faszinieren sein Publikum bis heute. Shakespeares Stücke sind Auseinandersetzungen mit den Manifestationen von Religiosität und gelebter Frömmigkeit.

Zentrale reformatorische Fragestellungen wie z.B. die nach der Instanz des Gewissens finden sich von »Richard III« bis hin zu »Heinrich VIII«, und natürlich im »Hamlet«, in vielerlei Ausprägungen. Diesen Reflektionen will unsere Tagung nachgehen.



Ist das Theater eine politische Anstalt – oder soll man umgekehrt die Politik als theatrale Veranstaltung betrachten? Hat die Kirche ein Interesse am Theater – oder ist Theater, statt am Glauben, nicht vielmehr am Zweifel interessiert und daher eher kirchenfern? Diese und ähnliche Fragestellungen beleuchtet das Podiumsgespräch »Theater-Kirche-Politik«, u.a. mit Thomas Seidel, dem Beauftragten der Thüringer Landesregierung zur Vorbereitung des Reformationsjubiläums, Landesbischof Gerhard Ulrich und Generalintendant Hasko Weber. »To be or not to be digital – Shakespeare 2.0« lautet das Thema des Forums Shakespeare und Schule. Das Abendprogramm umfasst eine Lesung ausgewählter Sonette und Musik von John Dowland sowie die neue Hamlet-Inszenierung am DNT mit anschließendem Publikumsgespräch. Unter [www.shakespeare-gesellschaft.de](http://www.shakespeare-gesellschaft.de) finden Sie das Tagungsprogramm. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

## Der Weimarer »Verein Frauenbildung-Frauenstudium« und seine Büchersammlung in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek

**Vortrag von Stadtarchivar Dr. Jens Riederer am 20. April 2017 um 18 Uhr in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek (Reihe »Bestandsgeschichten« der Klassik Stiftung Weimar)**



Zeitung Deutschland vom 10. Dezember 1902

Am 11. Dezember 1902 eröffnete im Bertuchhaus (heute Stadtmuseum) ein »Lesezimmer für Frauen«. Träger war der »Verein Frauenbildung-Frauenstudium«, dessen Weimarer Ortsgruppe mit über 300 Mitgliedern besonders stark war. Der schnell wachsende Buch- und Zeitungsbestand betraf vor allem die um 1900 heiß diskutierten sog. »Frauenfragen«: die Zulassung von Frauen zum Abitur, zum Universitätsstudium, zu bürgerlichen Berufen, zu Parlamentswahlen, zu politischen Vereinen und Parteien. Dazu kamen Bücher über die Rechtsstellung der Frau innerhalb der Ehe und ihre soziale Lage.

Ab 1931 schenkte der Verein seine »Frauenbibliothek« der Landesbibliothek Weimar, die sie aufteilte und in ihre Bestände eingliederte. Aufgrund dieser Zerschlagung geriet die exquisite Sammlung in Vergessenheit und wird erstmals in ihrer historischen und bibliothekarischen Bedeutung gewürdigt.

## Veranstaltungen in der Stadtbücherei



### Autorenlesung für Kinder mit Ingrid Annel

20. April 2017, 10 Uhr,

Gewölbekeller der Stadtbücherei

Thüringer Sagen – Von Riesen, Zwergen und versunkenen Schätzen

Osterferien in der Stadtbücherei

Eintritt frei

Gruppen bitte voranmelden

In Thüringen war sagenhaft viel los: In den Wäldern spukten allerlei Zwerge, Moosmännchen und Waldweiblein. In den Seen und Flüssen warteten Nixen darauf, Menschen in ihr Reich zu locken. In alten Ruinen leuchteten nachts Flämmchen an Stellen, an denen wundersame Schätze versunken waren. Man kann einem Kaiser mit einem langen roten Bart begegnen, einer hilfreichen Heiligen, einem weltberühmten Magier, einem pfiffigen Jungen, aber auch Riesen, Drachen und einem Heer gespenstischer Gestalten.

Ingrid Annel liest eine Auswahl der schönsten Thüringer Sagen, die zu einer abenteuerlichen Zeitreise in die Vergangenheit unseres sagenumwobenen Landes einladen.

### Frühlingssingen mit dem Taubacher Frauenchor

27. April 2017, 19 Uhr, Gewölbekeller

der Stadtbücherei

Eintritt frei, Spenden erbeten



FOTO: STADT WEIMAR

Kinder aus der Vorschulklasse der Thuringia International School besuchten in der vergangenen Woche Oberbürgermeister Stefan Wolf (2.v.r.). Begleitet wurden die Kinder von einer Mutter und zwei Lehrerinnen, wobei Bürgermeister Peter Kleine (re.) die Führung im Wilhelm-Ernst-Gymnasium und in der Stadtverwaltung in der Schwanseestraße übernahm. Die Kinder wollten die Berufe der Eltern kennenlernen und stießen mit dieser Bitte beim Bürgermeister auf offene Ohren.

## Pflegeeinsatz auf dem Historischen Friedhof

Am Sonnabend, den 22. April 2017, ab 9 Uhr, führt der Arbeitskreis Weimarer Friedhofskultur im Verein Grüne Wahlverwandtschaften wieder einen Arbeitseinsatz an historisch wertvollen Gräbern auf dem Historischen Friedhof Weimar durch. Vorgemerkt sind diesmal die Pflege der Grabstätte der Schwestern Stahr (Pianistinnen und Klavierlehrerinnen) und die Pflege des Umfeldes der Grabstätte Johann Joseph Schmeller (deutscher Maler, gilt als der Hausmaler Goethes). Geplant ist auch, die Liegeplatten auf dem Historischen Friedhof von Moos zu befreien sowie zugewachsene Grabstätten im Nordteil des Friedhofes zu pflegen. Interessant wäre es, zu erfahren, wer dort begraben liegt. Zu erarbeiten wäre auch eine Dokumentation des Lapidariums im Hof des Friedhofsgebäudes. Um bei der Pflege mitzuhelfen, muss man kein Mitglied im Verein sein.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Pflegeeinsatz ein, währenddessen man nicht nur über geschichtliches zu den genannten Grabstätten informiert werden kann, sondern auch Interessantes über notwendige Maßnahmen zur Erhaltung dieser Kulturgüter der Stadt Weimar erfährt. Informieren kann man sich im Anschluss über die Möglichkeit, Grabpatenschaften zu übernehmen.

Es empfiehlt sich, Arbeitshandschuhe mitzubringen, Arbeitsgeräte werden gestellt. Die Arbeiten dauern bis etwa 12.30 Uhr. Treffpunkt ist um 9 Uhr der Wirtschaftshof des Hauptgebäudes.

»Vom Abschiednehmen auf dem Friedhof« Am Sonntag, den 23. April 2017, erkundet Frau Gabriele Steinborn vom Arbeitskreis Weimarer Friedhofskultur im Verein Grüne Wahlverwandtschaften gemeinsam mit Kindern und deren Begleitung den Friedhof als einen besonderen Ort in unserer Stadt. Sie wird dabei einige Gräber näher betrachten und versuchen, die Fragen der Kinder zu beantworten. Unter ihrer sensiblen Begleitung können sich die Kinder während dieser Führung im gemeinsamen Gespräch behutsam mit dem Thema Sterben, Tod und Trauer als einen Bestandteil des Lebens vertraut machen. Treffpunkt ist 11 Uhr der Eingang des Hauptfriedhofs an der Berkaer Straße. Der Eintritt ist frei.

## Veranstaltungen im Stadtmuseum Weimar

Das Stadtmuseum im Bertuchhaus hat an den Osterfeiertagen (einschließlich Montag) von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Am 17. April 2017 findet 14 Uhr eine öffentliche Führung in der ständigen Ausstellung mit Diana Trojca statt: »Ein Ostermontags-Spaziergang bei Herrn Bertuch«.



Blick in die Ausstellung zur Stadtgeschichte

FOTO: JÜRGEN POSTEL

Für Kinder liegt in der **Ferienzeit** ein Märchen-Suchspiel bereit. Die Figuren des historischen Papiertheaters aus der Spielzeugsammlung haben sich in der Ausstellung versteckt: sie müssen gefunden und ihrem Märchen zugeordnet werden.

Die nächste öffentliche Führung in der Ausstellung »Demokratie aus Weimar. Die Nationalversammlung 1919« beginnt am Sonntag, den **23. April 2017**, um **14 Uhr**. Alle Interessenten sind herzlich in das Stadtmuseum, Karl-Liebke-Str. 7, eingeladen (Eintritt einschließlich Führungsgebühr 4,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Kinder und Schüler frei).

## Vortrag: Frauen und Frauenbilder der Reformationszeit



Was gibt es noch Neues zur Reformation zu entdecken? Natürlich: Die Frauen(-bilder). Die Reformation, so lesen wir auf den offiziellen Luther-2017-Webseiten, »förderte die Entwicklung eines Menschenbildes, das auf einem neuen christlichen Freiheitsbegriff beruhte.« Zwei Vorträge von Dr. Ulrike Müller gehen der Frage nach, welchen Einfluss die Reformation im Sinne eines freiheitlichen Menschenbildes auf Frauen nahm. Und umgekehrt: Welchen Einfluss nahmen Frauen auf die Reformation? Am Beispiel von weiblichen Persönlichkeiten der Reformations- und Renaissancezeit, ihren Werken und ihrem Wirken werden spannende Entwicklungen aufgezeigt. Der erste Vortrag »Wohl! Meine Schwester lass uns singen!« behandelt Dichterinnen und engagierte Ehefrauen und findet am Freitag, den **28. April 2017** um **18 Uhr** statt. Der zweite fokussiert unter dem Titel »Lebt holde Musen lebt – gelehrte Frauen-Zimmer“ Regentinnen und weibliche Gelehrte und findet am Freitag, den **5. Mai 2017** um **18 Uhr** statt. Voranmeldungen zu den Vorträgen werden bei der Volkshochschule Weimar direkt in der Geschäftsstelle am Graben 6 oder über [www.vhs-weimar.de](http://www.vhs-weimar.de) erbeten. Der Eintritt kostet 10 Euro.



FOTO: DIDDY, PHOTOCASE.COM

## Volkshochschule

**22. April 2017, 10 Uhr:** Gaumenfreuden am Wegesrand: Frühjahrskräuter. Spaziergang  
**25. April 2017, 11 Uhr:** Im Freien Malen mit Pastellkreide, Frühjahrskurs; **17.30 Uhr:** Vom Langstreckenlauf zum Marathon, Trainingskurs; **18 Uhr:** Sich besser durchsetzen, Einzelkurs; **19.30 Uhr:** Auf leisen Sohlen. Erlebnisse eines Bergsportlers in den 80er Jahren in der DDR, Vortrag  
**27. April 2017, 14 Uhr:** Digitalkamera und Computer; 18 Uhr: Vom Knipsen zum Fotografieren, Aufbaukurs; **19.15 Uhr:** Japanisch für Anfängerinnen und Anfänger mit Vorkenntnissen, A1.3; **18 Uhr:** Wohl! Meine Schwester lass uns singen. Dichterinnen und engagierte Ehefrauen der Reformationszeit, Vortrag von Dr. Ulrike Müller

*Auskünfte: (0 36 43) 8 85 80*

*Die Anmeldung ist vor Ort am Graben 6 oder über [www.vhs-weimar.de](http://www.vhs-weimar.de), nicht aber telefonisch möglich.*

## Jugend- und Kulturzentrum »mon ami«

**16. April 2017, 21 Uhr:** I love WE  
**19. April 2017:** Weimarer Frühjahrstage für zeitgenössische Musik; **19.30 Uhr:** Via nova Ensemble (Besetzung: Flöte, Klarinette, Violine, Violoncello) und Performance Alwynn Pritchard (Oslo); Kompositionen von Susanne Stelzenbach, Johannes K. Hildebrandt, Gwyn Pritchard, James Clarke, Peter Helmut Lang (UA), Vinko Globokar, Hollie Harding (UA), Alwynne Pritchard  
**20. April 2017:** Weimarer Frühjahrstage für zeitgenössische Musik; **19.30 Uhr:** Ensemble Suono Giallo (Citta di Castello/Italien) (Besetzung: Flöte, Saxophon, Klavier, Schlagzeug); Kompositionen von Paolo Longo (UA), Mauro Montalbetti (UA), Giorgio Colombo Taccani, Theocharis Papatrechis, Erik Janson (UA), Helmut Zapf (UA), Alexander Strauch (UA)  
**23. April 2017, 20 Uhr:** Dota & Jan  
**27. April 2017, 20 Uhr:** Trio Laccasax, CD-Release-Tour »Passe Partout«

*Auskünfte: (0 36 43) 84 77 11*

## Soziokulturelles Forum / Forum Seebach

**16. April 2017, 10.30 Uhr:** Ostergottesdienst mit Pfarrerin Dorothea Knetsch  
**19. April 2017, 16 Uhr:** Flöte im Konzert. Studierende der Hochschule für Musik »FRANZ LISZT«, Klasse Prof. Ulf-Dietrich Schaaff, spielen ein Konzert zum Semesterauftakt. Eintritt frei  
**21. April 2017, 16 Uhr:** Klavierkonzert. Xinyuan Wang, Student der Hochschule für Musik »FRANZ LISZT«, gestaltet ein Solokonzert mit der Partita in e moll von J. S. Bach und Robert Schumanns Humoresque Op.20., Eintritt frei  
**25. April 2017, 16 Uhr:** Violoncelli im Konzert. Studierende der Hochschule für Musik »FRANZ LISZT« spielen unter Leitung von Prof. Marie-Luise Leihenseder-Ewald. Eintritt frei  
**26. April 2017, 16 Uhr:** Klavierkonzert. Studierende der Hochschule für Musik »FRANZ LISZT« spielen unter Leitung von Prof. Balazs Szokolay. Eintritt frei

*Auskünfte: (0 36 43) 24 26 41*

## Verkehrsgespräche

**jeden ersten Dienstag im Monat, 15 Uhr:** Mehrgenerationenhaus Weimar-West; »Sicher & mobil - Ein Leben lang«  
**jeden zweiten Dienstag im Monat, 15 Uhr:** Mehrgenerationenhaus Weimar-West; »Kind und Verkehr«  
**jeden dritten Donnerstag im Monat, 13 Uhr:** Stiftung wohnen plus, Marcel-Paul-Straße 48; »Sicher & mobil - Ein Leben lang«  
**jeden letzten Dienstag im Monat, 14 Uhr:** Mehrgenerationenhaus Schöndorf, Carl-Gärtig-Straße 25 a; »Sicher & mobil - Ein Leben lang«  
**jeden letzten Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr:** DRK-Begegnungsstätte, A.-Lincoln-Straße 35; »Sicher & mobil - Ein Leben lang«; **14 Uhr:** Hotel »Zur Sonne«, Rollplatz; »Sicher & mobil - Ein Leben lang«  
**jeden letzten Donnerstag im Monat, 15 Uhr:** Stiftung wohnen plus, Marcel-Paul-Straße 48; »Sicher & mobil - Ein Leben lang«

*Auskünfte: (01 72) 7 97 39 59*

# WeimarPASS

Kultur & Mehr

## ANGEBOTE

*Als Inhaber eines Weimarpasses (WP) können Sie verschiedene Veranstaltungen zum Preis von je 1 Euro besuchen. Die Karten können unter Vorlage des gültigen WP und des Personalausweises an der jeweiligen Veranstaltungs-/Abendkasse erworben werden. Die Auswahl und die zur Verfügung gestellte Kartenmenge obliegen den einzelnen Veranstaltern selbst. Es besteht kein Anspruch auf Karten, wenn im Laufe der Zeit Vorstellungen ausverkauft sind. Das Angebot bezieht sich auf Inhaber des Weimarpasses und alle ALG-II-Empfänger. Die Karten können frühestens in der laufenden Woche des Vorstellungstages erworben werden.*

**16. April 2017, 10 Uhr:** Kantaten zu Lutherliedern, »Christ lag in Todes Banden«, Ensemble Hofmusik Weimar, Johannes Kleinjung – Leitung und Orgel, Stadtkirche; **11 Uhr:** Führung, Winckelmann. Moderne Antike, Neues Museum; **13 Uhr:** Rundgang durch das Bauhaus-Museum; **15 Uhr:** Ferienkino: Timm Thaler, Kino mon ami

**17. April 2017, 13 Uhr:** Rundgang durch das Bauhaus-Museum; **15 Uhr:** Ferienkino: Timm Thaler, Kino mon ami

**18. April 2017, 10 Uhr:** Riese, Ritter, Drache & Co. – Magisches zur Ferienzeit, Lesung mit anschließendem Basteln, Stadtbücherei; **11 Uhr:** Kinderveranstaltung, Osterferienprogramm, Schillers Wohnhaus, Studiolo; **18 Uhr:** Vortrag, »Für 10 Mark kommt man in die beste Gesellschaft«, Goethe- und Schiller-Archiv, Petersen-Bibliothek

**19. April 2017, 10 Uhr:** Riese, Ritter, Drache & Co. – Magisches zur Ferienzeit, Lesung mit anschließendem Basteln, Stadtbücherei; **10 Uhr:** Wo sind die Bücher versteckt? Lesung und Aktion für Ferienkinder, Schöndorf; **10 Uhr:** Riese, Ritter, Drache & Co. – Magisches zur Ferienzeit, Lesung mit anschließendem Basteln, Stadtbücherei; **11 Uhr:** Kinderveranstaltung, Osterferienprogramm, Schillers Wohnhaus, Studiolo; **19 Uhr:** Vortrag, Zwerge des Eiszeitalters, Parkhöhle, unterirdischer Vortragssaal

**20. April 2017, 10 Uhr:** Riese, Ritter, Drache & Co. – Magisches zur Ferienzeit, Lesung mit anschließendem Basteln, Stadtbücherei; **11 Uhr:** Kinderveranstaltung, Osterferienprogramm, Schillers Wohnhaus,

Studiolo; **18 Uhr:** Vortrag, Der Weimarer »Verein Frauenbildung-Frauenstudium« und seine Büchersammlung in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Studienzentrum, Bücherkubus

**21. April 2017, 10 Uhr:** Riese, Ritter, Drache & Co. – Magisches zur Ferienzeit, Lesung mit anschließendem Basteln, Stadtbücherei; **11 Uhr:** Kinderveranstaltung, Osterferienprogramm, Schillers Wohnhaus, Studiolo; **13 Uhr:** Kinderveranstaltung, Mit Federkiel und Tinte, Goethe-Nationalmuseum; **19.30 Uhr:** Lulu, Oper von Alban Berg, DNT, Großes Haus

**22. April 2017, 11 Uhr:** Kinderveranstaltung, Warum ist die Sonne gelb? Schillers Wohnhaus, Studiolo; **11 Uhr:** Kinderveranstaltung, Osterferienprogramm, Schillers Wohnhaus, Studiolo; **15 Uhr:** Ferienkino: Timm Thaler, Kino mon ami; **18 Uhr:** Musikalische Vesper, anschließend Jahreshauptversammlung des Fördervereins für Musik an der Herderkirche, Stadtkirche

**23. April 2017, 11 Uhr:** Kinderveranstaltung, Osterferienprogramm, Schillers Wohnhaus, Studiolo; **11 Uhr:** Führung, Winckelmann. Moderne Antike, Neues Museum; **13 Uhr:** Rundgang durch das Bauhaus-Museum; **14 Uhr:** Kinderveranstaltung, Antike Superhelden. Den Göttern und Helden auf der Spur, Neues Museum; **15 Uhr:** Ferienkino: Timm Thaler, Kino mon ami

**24. April 2017, 19 Uhr:** Luther und die Religion: Bonhoeffer (1999), Kino mon ami

**25. April 2017, 19 Uhr:** Vortrag zum Tag des Baumes 2017, in Zusammenarbeit mit dem Bau-, Grünflächen- und Umweltamt, Stadtbücherei

**27. April 2017, 19 Uhr:** Frühlingssingen mit dem Taubacher Frauenchor, Stadtbücherei; **20 Uhr:** Trio Laccasax, mon ami; **20 Uhr:** Mode Soirée, Die ACC-Premiere der Fashion Clips, Apolda European Design Award, ACC Galerie

**28. April 2017, 13 Uhr:** Kinderveranstaltung, Mit Federkiel und Tinte, Goethe-Nationalmuseum; **19.30 Uhr:** Vortrag: »Luther und die Juden«, Herderzentrum, Referent: Dr. Michael Beyer, Universität Leipzig; **20 Uhr:** Fidelio, Oper in zwei Aufzügen von

Ludwig van Beethoven, DNT, Großes Haus; **20 Uhr:** Plus zur aktuellen Ausstellung, Die Totalillusion, Florian Rötzer, München, ACC Galerie

**29. April 2017, 11 Uhr:** Kinderveranstaltung, Exkurs Bauhaus, Schillers Wohnhaus, Studiolo; **11 Uhr:** Ausstellungseröffnung, Fürstliche Geschenke. Prunkvasen aus Berlin und St. Petersburg, Schloss Belvedere

**30. April 2017, 11 Uhr:** Ausblick mit Einblick auf die Spielzeit 2017/2018, Großes Haus; **11 Uhr:** Führung, Winckelmann. Moderne Antike, Neues Museum; **13 Uhr:** Rundgang durch das Bauhaus-Museum; **18 Uhr:** Die Italienerin in Algier, Komische Oper von Gioachini, DNT, Großes Haus

### Ausstellungen

**derzeit:** Lebensfluten - Tatensturm. Die neue Goethe-Ausstellung im Goethe-Nationalmuseum

**derzeit:** Gewinner-Entwurf des Neuen Bauhaus-Museums Weimar von Heike Hanada mit Benedict Tonon; Bauhaus-Museum Weimar

**derzeit:** Restaurieren nach dem Brand; Die Rettung der Bücher der Herzogin Anna Amalia Bibliothek; Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Historisches Gebäude, Renaissanceaal

**bis 17. April 2017:** Die Pflanzensammlung im Langen Haus, Orangerie Belvedere

**bis 27. Mai 2017:** Weimar. Modellstadt der Moderne? Ambivalenzen des Städtebaus im 20. Jahrhundert, Bauhaus-Museum

**bis 28. Mai 2017:** Charlotte von Stein, Schriftstellerin, Freundin und Mentorin, Goethe- und Schiller-Archiv

**bis 2. Juli 2017:** Winckelmann. Moderne Antike, Neues Museum Weimar

**bis 2. Juli 2017:** Fürstliche Geschenke. Prunkvasen aus Berlin und St. Petersburg; Schloss Belvedere

**bis 28. Oktober 2017:** Rebecca Horn, Konzert für Buchenwald, e-werk, Straßenbahndepot

**bis 31. Dezember 2017:** UNESCO World Heritage Volunteers, Orangerie Belvedere

ANZEIGE



# Mit Highspeed durchs Netz!

BESTER UPLOAD mit Thüringens leistungsstarkem DSL-Anbieter dank neuester Glasfasertechnologie.

**Beratung im Kundencenter Weimar**  
**Schwanseestraße 13**

Montag - Freitag 10:00 - 18:00 Uhr

**Jetzt bestellen und Aktionspreise für die ersten 6 Monate sichern!**

Informieren Sie sich über unsere Angebote für Privat- und Geschäftskunden unter **[www.netkom.de](http://www.netkom.de)**, bei unserer Hotline **03643 21-3333** oder im **Kundencenter Schwanseestraße 13** in Weimar.



ANZEIGE

## Pflege mit Leidenschaft

Pflege und Hilfe · Betreutes Wohnen · Essen- und Wäscheservice · weitere Leistungen



### Pflegeheim-Alternative in Weimar

Bei uns wohnen Sie in Ihrem eigenen gemütlichen Apartment. Leben Sie selbstbestimmt und bewahren Sie sich Ihre Privatsphäre - auch bei einem höheren Pflegegrad. Vereinbaren Sie unverbindlich einen Termin, wir zeigen Ihnen gerne welche Möglichkeiten Sie haben.

Kontakt: 03643/46866-0 | [www.pflege-mit-leidenschaft.net](http://www.pflege-mit-leidenschaft.net)

ANZEIGE

# CANYONS

by Frank Sirona

## Fotografien in nie gesehener Brillanz

### 13.4. bis 2.5.2017



Wir freuen uns auf Euch!

WEIMAR | ATRIUM  
EINKAUFEN ■ ERLEBEN ■ FILMWELT  
[www.weimar-atrium.de](http://www.weimar-atrium.de)

ANZEIGE

## Bringen Sie Farbe in Ihr Leben

Bringen Sie frische Farbe und somit Stimmung in Ihre Wohnung. Doch bei dem Blick auf den Farbfächer ist die Auswahl nicht so einfach. Deshalb ein paar Tipps:

### Naturfarben sorgen für Harmonie.

Dezentes Grün wirkt auf uns wohltuend und entspannend. Dazu warme Holztöne kombiniert, wird die Küche zum Herzstück der Wohnung. Ein Mix aus modernen Möbeln und nostalgischen Wohnaccessoires perfektioniert das harmonische Erscheinungsbild. Verwenden Sie Farben wie Cremeweiß, Sandbeige, warmes Terrakotta und Kieselgrau. Mit diesen zurückhaltenden Farben aus der Natur wird das Zuhause zu einem Ort der Entspannung und Ruhe.

### Romantiker mögen Töne in Pastell.

Die Farbe Rosa zum Beispiel kann vielseitig sein – lieblich, kitschig, poppig und modern. Mit Rosa verbinden wir Romantik und Weiblichkeit - es ist eine Farbe mit sanfter und ruhiger Ausstrahlung. Wie bei allen Farben gilt auch hier: Streichen Sie lieber eine einzelne Wand und dekorieren Sie mit einzelnen Accessoires. So schaffen Sie Leichtigkeit und ein aufgelockertes Wohnambiente. Kombinieren Sie Pastelltöne mit Grau, sorgen Sie für ein modernes Wohnambiente. Dazu dunkle Holzmöbel, ist der moderne und wohnliche Charakter perfekt.

### Powerfarben für die, die es kraftvoll lieben.

Rot zählt zu den beliebtesten Farben. Mit ihr verbindet man so schöne Assoziationen wie Liebe, Leidenschaft, Romantik und Wärme. Je nach Farbintensität wirkt es wärmend, kann aber auch bedrückend oder aggressiv sein. Eine rote Wand im Wohnzimmer sieht wohnlich aus. Im Schlafzimmer hingegen sollten Sie sparsam damit umgehen und es bei einigen Wohnaccessoires belassen. Dort wollen Sie zur Ruhe kommen, sich erholen und entspannen.

### Eine kleine Abkühlung gefällig?

Die Farbe Blau gibt Ihren Wohnräumen den Frischekick! Türkis, Ultramarin oder Stahlblau: Mit den vielen Blautönen können Sie ihre Wohnwelt gestalten.

Holen Sie sich den Frühling in Ihre Wohnung!



Fotos: WWS



WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN FROHES OSTERFEST

Frauenplan 6 - 99423 Weimar  
Telefon: 03643 548-0

info@weimarer-wohnstaette.de  
www.weimarer-wohnstaette.de

ANZEIGE

**ANZEIGEN IM  
RATHAUSKURIER  
FINDEN WEITESTE  
VERBREITUNG  
INTERESSE?**

**Auskünfte:** Sandra Eylenstein  
**Telefon:** (0 36 43) 86 87-27  
**E-Mail:** s.eylenstein@schenkelberg-druck.de

ANZEIGE

**Abschied & Bestattung**



Gabriele Steinborn  
Weimar An der Falkenburg 1b  
www.abschiedundbestattung.de  
Tel. 03643 - 25 15 92

ANZEIGE

■ Sie suchen für Ihre Praxis einen zuverlässigen und spezialisierten Partner in der Reinigung?

■ Wir freuen uns auf Ihren Anruf!  
Tel: 03643 457060

■ **DIENSTLEISTUNG IST VERTRAUENSsache.**



OBERMÜLLER Bewirtschaftungsgesellschaft mbH  
Goetheplatz 5, 99423 Weimar  
post@obermueller-gmbh.de | www.obermueller-gmbh.de



ANZEIGE

FREIE GANZTAGSGRUNDSCHULE

**Anna Amalia**



in der  
Tiefurter Allee  
Weimar

UNTERRICHT DURCH OFFENE LERNFORMEN

**miteinander und  
voneinander lernen**

WWW.ANNA-AMALIA-SCHULE.DE

ANZEIGE



**Ihre Partner für Versicherungen,  
Vorsorge und Vermögensplanung**

LVM-Versicherungsagentur

**Peter Burde & Ralf Edelmann**

Friedensstraße 2  
99423 Weimar  
Tel. (03643) 50 29 75  
www.burde.lvm.de  
www.edelmann.lvm.de



ANZEIGE

**Szabó**  
augenoptik · hörakustik



**optimales Sehen & Hören erleben**

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. - Fr. 09.00 Uhr - 13.00 Uhr  
14.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Sa. 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Straßburger Platz 6 > 99427 Weimar  
☎ 03643 77937-30 (Optik)  
☎ 03643 77937-32 (Akkustik)



**Parkplätze direkt vor der Tür vorhanden!**

